

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1637**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1637.....	2
<i>Verehrung des Sabbat – Traum – Einnahme von Arznei – Geistliche Lektüre statt Kirchgang – Curt Christoph und Christian Heinrich von Börstel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Spatzenjagd – Nachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Oktober 1637.....	3
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Einnahme von Arznei – Administratives – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Essensgast – Korrespondenz – Fuchsjagd – Kriegsfolgen.</i>	
03. Oktober 1637.....	6
<i>Truppendurchzug – Einnahme von Arznei – Pferdedressur – Besuch beim kranken Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwarzenberger – Ludwig und der Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus als Mittagsgäste – Korrespondenz – Administratives – Gartenspaziergang und Schießübungen.</i>	
04. Oktober 1637.....	7
<i>Anhörung der Predigt zum Fast- und Betttag – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Besuch bei Schwarzenberger, dem Kammerdiener Tobias Steffeck und dem Kammerpagen Hans Christoph von Schlammersdorff – Gespräch mit dem Waldauer Pfarrer Christoph Cautius – Gartenspaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
05. Oktober 1637.....	8
<i>Administratives – Dressur und Behandlung der Pferde – Hasenjagd – Korrespondenz – Kartenspiel mit der Gemahlin sowie den Kammerjunkern Karl Heinrich von Nostitz und Abraham von Rindtorf – Besuch bei Schwarzenberger.</i>	
06. Oktober 1637.....	8
<i>Inhaftierung und Freilassung des Reitknechts – Hofprediger Andreas Winß als Essensgast – Nachrichten – Administratives – Dritter Geburtstag des jüngsten Sohnes Viktor Amadeus.</i>	
07. Oktober 1637.....	9
<i>Hasenjagd bei starkem Regen – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräche mit Schwarzenberger und dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt.</i>	
08. Oktober 1637.....	10
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Beratungen – Unberechtigte Züchtigung des Lakaien Christian Leonhardt durch Nostitz.</i>	
09. Oktober 1637.....	11
<i>Begegnung mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach auf erfolgloser Jagd – Güstener Pfarrer David Sachse und Schmidt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Heftiger Streit mit Rat und Bürgerschaft der Bergstadt – Gespräch mit Johannes Splitthausen d. J..</i>	
10. Oktober 1637.....	14

Korrespondenz – Nachrichten – Beratung mit Schwartzberger – Adminsitatives – Gespräche mit der Gemahlin und Schwartzberger im Garten – Korrespondenz – Kartenspiel mit der Gemahlin.

11. Oktober 1637.....	15
<i>Anhörung der Predigt – Beratung mit Schwartzberger – Radislebener Pfarrer Philipp Beckmann als Essensgast – Erwarteter Besuch durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Vorübergehende Tätigkeit des Heinrich Friedrich von Einsiedel als Hofmeister.</i>	
12. Oktober 1637.....	15
<i>Beratung mit Schwartzberger und dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Hasen- und Rebhuhn jagd – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Abgesandten Bernhard Gese – Besuch durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg mit seinem Hofmeister Zacharias von Quetz – Erlach, Einsiedel und Gese als weitere Abendgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
13. Oktober 1637.....	16
<i>Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg – Pferdedressur – Abfertigung von Gese – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besichtigung der Mühle.</i>	
14. Oktober 1637.....	17
<i>Beratung mit Schwartzberger – Kriegsfolgen – Abschied von Schmidt – Hasenjagd – Störung der Nachtruhe durch zahlreiche Eulen – Nachrichten.</i>	
15. Oktober 1637.....	18
<i>Zweimaliger Kirchgang – Asthmaanfall von Schwartzberger.</i>	
16. Oktober 1637.....	18
<i>Bernburger Gallusmarkt – Kriegsfolgen – Ausfahrt der Gemahlin mit dem ältesten Sohn Erdmann Gideon nach Plötzkau – Bestrafung eines Pagen – Gnadentod für den alten fürstlichen Hund Tiger.</i>	
17. Oktober 1637.....	19
<i>Heftiger Streit mit der Gemahlin – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. Oktober 1637.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Einsiedel – Sorge um den nach Wien abgesandten Amtmann und Geheimsekretär Thomas Benckendorf – Fuchs- und Hasenjagd.</i>	
19. Oktober 1637.....	22
<i>Ankunft von Fürst August, dessen Gemahlin Sibylla sowie des anhaltischen Gesamtrats und anhaltisch-zerbstischen Kanzlers Martin Milag – Verhandlungen mit der Gemahlin – Abreise von Fürst August und dessen Gemahlin mit Milag und Präsident Börstel – Anmeldung durch den Landesrechnungsrat Gottfried Zepper – Wirtschaftssachen – Fürst August, Fürstin Sibylla, Börstel, Milag, Pfau und Erlach als Mittagsgäste.</i>	
20. Oktober 1637.....	23
<i>Hasen- und Fuchs jagd im Grönischen Busch – Korrespondenz – Vogellieferung aus Harzgerode.</i>	
21. Oktober 1637.....	24
<i>Lieferung von Vögeln und eines Windhundes aus Ballenstedt – Korrespondenz – Fuchs- und Hasenjagd – Kontribution.</i>	
22. Oktober 1637.....	25

Anhörung der Predigt – Beratung mit Schwartzberger – Korrespondenz – Geschenk an Börstel – Entlassung des fürstlichen Musketers Joachim – Beschenkung der Gemahlin durch den Bürgermeister Johann Weyland – Kartenspiel.

23. Oktober 1637.....	26
<i>Traurigkeit und Reue – Korrespondenz – Anmeldung durch Präsident Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratung mit Börstel – Administratives.</i>	
24. Oktober 1637.....	27
<i>Pferdedressur – Erfolgreiche Jagd – Korrespondenz – Erneute unberechtigte Jagd von Plötzkauern Hofangehörigen auf anhaltisch-bernburgischem Gebiet – Dienstantritt von Splitthausen als Kammerdiener für Erdmann Gideon – Gespräch mit Milag – Kontribution – Hasenjagd.</i>	
25. Oktober 1637.....	28
<i>Anhörung der Predigt – Erlach als Gast – Kriegsnachrichten – Dachsjagd – Instruierung von Splitthausen – Rückkehr von Steffek.</i>	
26. Oktober 1637.....	29
<i>Ausritt nach Zepzig – Hasen- und Dachsjagd – Administratives – Epicedium von Fürst Ludwig auf den Tod seines Hofmarschalls Friedrich von Schilling – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
27. Oktober 1637.....	29
<i>Korrespondenz – Vogellieferung aus Ballenstedt – Kurzzeitige Inhaftierung des Bediensteten Jean Desmarest – Kriegsfolgen.</i>	
28. Oktober 1637.....	31
<i>Zwei Träume – Zweiter Geburtstag der ältesten Tochter Eleonora Hedwig – Reitübungen – Korrespondenz – Mangel an Nahrungsmitteln.</i>	
29. Oktober 1637.....	32
<i>Regen – Geschwätz – Zweimaliger Kirchgang – Einsiedel und Winß als Mittagsgäste – Inhaftierung von Leonhardt – Gespräch mit Einsiedel und Winß.</i>	
30. Oktober 1637.....	32
<i>Korrespondenz – Erlach und Zepper als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besichtigung von Einsiedels verkäuflichem Hausrat – Kontribution – Kartenspiel mit der Gemahlin.</i>	
31. Oktober 1637.....	35
<i>Wind und Regen – Kriegsnachrichten – Vogellieferung aus Ballenstedt – Fuchsjagd mit den Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht bei Pful – Korrespondenz – Erkrankung der jüngsten Tochter Ernesta Augusta – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	41
Körperschaftsregister.....	43

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Oktober 1637

[[492r]]

◉ den 1. Octobris¹.

<Nota Bene[:] Sabbathum sanctifices. Sine sanctimonia, nemo videbit Dominum.²>

<Gehabt ein> Somnium³, wie die Moßkowiter⁴ nicht weitt von Wjen⁵ eingefallen wehren, ich hette vndter sie gemust mitt gefahr, weil Sie keines Menschen verschonett, wehre aber doch gar freündtlich von ihnen gehalten, vndt empfangen worden.

Vor der predigt, vom verordnetem digestivo⁶ eingenommen.

Jch bin wegen des dicken Nebels, auch dieser tagen, angefangenen cur willen, nicht in die kirche gegangen, habe aber etwaß Geistljches gelesen.

Curdt Christoff⁷, vndt Christian Börstel⁸, gevettern, haben mir zur predigtanhörung aufwartten wollen, weil ich aber nicht hinejn gefahren, sejndt Sie dennoch mitt vnsern leütten, hin zur kirchen gegangen, vndt haben mir darnach vor, jnn: vndt nach der Mahlzeit, aufgewarte[t.] Paul Ludwig⁹ ist auch bey der Mahlzeit, auf mejn geheiß, geblieben, nebenst den Börsteln, wiewol ich nicht selber Tafel gehalten wegen angefangener leibescur. Meine kinder¹⁰ aber, haben<seindt> zu Tische gegange[n] [[492v]] perge¹¹

<[...] [...] Tirè trois passereaulx.¹²>

Avjs¹³: daß heütte zwey personen, in einem wirtzhauß in der Stadt¹⁴, sollen an der pest gehlingen¹⁵ gestorben sein, welches mich an jtzo gegen dem wintter zu, befrembdett.

<Abermahlige citation an Fürst Augustum¹⁶ abgehen laßen, ob 500 & 2¹⁷ mille¹⁸ {Thaler}>

1 Übersetzung: "des Oktober"

2 Übersetzung: "Beachte wohl[:] Du mögest den Sabbat heiligen. Ohne einen gottgefälligen Lebenswandel wird niemand den Herrn sehen."

3 Übersetzung: "Traum"

4

5 Wien.

6 Übersetzung: "Verdauungsmittel"

7 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).

8 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

9 Ludwig, Paul (1603-1684).

10 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

11 Übersetzung: "usw."

12 Übersetzung: "Drei Spatzen geschossen."

13 Übersetzung: "Nachricht"

14 Bernburg, Talstadt.

15 gähling: plötzlich, unversehens.

16 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

17 Lesung unsicher.

02. Oktober 1637

D den 2. Octobris¹⁹ 1637. x

<Somnium²⁰ gehabt: wie mich vnder vielen Steinböcken einer mitt einem Menschlichen>

Avis hier au soir qu'en la mayson du Presjdent²¹ un escrivain²² a eu la maladie contagieuse, depuis Vendredy & qu'on l'a portè en la mayson de nostre sommeiller²³, chose tres incivile, & mal a propos, ordonnèe.²⁴

Ein Somnium²⁵ gehabt, wie mich vnder vielen Steinböcken so ich gesehen, endlich einer mitt großen hörnern, vndt einem <[a]llten> Menschlichen gesicht, auf mich zu gegangen, vndt mich gestoßen, auch auf die hörner faßen wollen. Alß jch darüber geruffen, weckte mich Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²⁶ auf. Es dauchte mich aber, ich wehre erstlich gar getrost auf ihn zu, gegangen, vndt hette mitt ihm gerungen, Er wehre mir aber zu starck worden, vndt nach dem<denn wie ich> ich<[an]fangs> den hauffen Steinböcke auf einer wiesen von bergen herabkommende, mitt lust auß den fenstern gesehen, wehre ich endlich hinauß gegangen, da hette man mich vberredet, Sie wehren gar fromb vndt nicht schüchtern, darauf wehre ich auf Sie zugegangen, da hetten sie sich geweydet im grünen, endlich bey<in> einer allten kirche im selbigen felde hette ich hindter einem altar obgedachten weißen großen Steinbock [[493r]] [(]wiewol die andern alle ihre Natürliche gemeine leberfarbe gehabt) mitt großen hörnern, vndt eines <[Marginalie:] Nota Bene²⁷> allten Mannes wolgefärbtem schönem gesicht, auch <[Marginalie:] Nota Bene²⁸> schneeweißen langen bartt, mitt verwunderung <[Marginalie:] Nota Bene²⁹> ansehen, vndt genaw betrachten wollen, darauf hette er also zu ringen vndt mitt mir zu kämpffen angefangen, wie ich ihm zu nahe kommen. Gott gebe daß es einen guten kampff³⁰ bedeütten möge.

Jch habe heütte wieder Artzney eingenommen, ein <laxier>pülverlein, de cremore Tartarj³¹, &cetera in einer fleischbrühe, weil mir die <purgier>Träncke³², vndt digestiva³³ etwas zuwieder³⁴ gewesen.

18 Übersetzung: "wegen der 500 und 2 tausend"

19 Übersetzung: "des Oktober"

20 Übersetzung: "Traum"

21 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

22 Richter, Philipp (gest. 1637).

23 Person nicht ermittelt.

24 Übersetzung: "Gestern am Abend Nachricht, dass im Haus des Präsidenten ein Schreiber seit Freitag die ansteckende Krankheit gehabt hat und dass man ihn ins Haus unseres Kellermeisters gebracht hat, [was eine] sehr unhöfliche und ungebührliche angeordnete Sache [ist]."

25 Übersetzung: "Traum"

26 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

27 Übersetzung: "Beachte wohl"

28 Übersetzung: "Beachte wohl"

29 Übersetzung: "Beachte wohl"

30 Zitatanklang an 2. Tim 4,7.

31 Übersetzung: "aus dem dicken Saft des Weinsteins"

Etzliche ordnungen von wegen der contagion³⁵ gemacht, damitt nicht alles also promiscue³⁶ durcheinander lauffe, vndt gefahr vervrache.

Der Medicus³⁷ Doctor Brandt³⁸, jst bey mir gewesen, auch bey der Mittagsmahlzeit zu gaste behalten worden. Der hatt den Presidenten³⁹ zum höchsten gegen mir endtschuldigett, auc[h] in seinem nahmen, vndt auf deßen befehl, die excuse[s]⁴⁰ bester maßen verrichtett, das er gestern, seine beyde[n] Börstel⁴¹ heraufgelaßen, wie auch daß sein diener⁴² in des schencken⁴³ haus gebracht worden, propter inscitiam⁴⁴ daß es die pest gewesen, perge⁴⁵

Der Lejptzger⁴⁶ avjsenbohte⁴⁷ jst wiederkommen; hatt auch schreiben mittgebracht vom Geyder⁴⁸ von Nürnberg⁴⁹, welcher <an> <einem hitzigen fieber seh> sehr krank gewesen, aber doch noch hoffnung seines lebens (daran man dubitirt⁵⁰ gehabt) behalten.

[[493v]]

Zeitung⁵¹ daß der Türcke⁵² allbereitt in Podolien⁵³ eingefallen, es hette aber der Ragozzi Fürst in 7benbürgen⁵⁴ friede mitt ihm gemacht, vndt viel deüttsch volck⁵⁵ zugeschicktt.

Item⁵⁶: daß Landtgraf Wilhelm⁵⁷, nach dem er fast die gantze Grafschafft OstFrießlandt⁵⁸, (außer Embden⁵⁹) occupirt, vndt viel geldt darauß gelöset, zu Lier⁶⁰ gestorben seye, gar gehljngen⁶¹, <doch zweifeln daran noch ezliche.>

32 Purgiertrank: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

33 *Übersetzung*: "Verdauungsmittel"

34 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

35 Contagion: Ansteckung mit Krankheitserregern.

36 *Übersetzung*: "ohne Unterschied"

37 *Übersetzung*: "Arzt"

38 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

39 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

40 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

41 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

42 Richter, Philipp (gest. 1637).

43 Person nicht ermittelt.

44 *Übersetzung*: "aus Unkenntnis"

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Leipzig.

47 Avisenbote: Nachrichtenbote.

48 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

49 Nürnberg.

50 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

51 Zeitung: Nachricht.

52 Osmanisches Reich.

53 Podolien, Woiwodschaft.

54 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

55 Volk: Truppen.

56 *Übersetzung*: "Ebenso"

57 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

58 Ostfriesland, Grafschaft.

59 Emden.

60 Leer.

Item⁶²: daß die belägerung Breda⁶³, mitt ernst continuiret⁶⁴ wjrdt, vndt viel blutt kostett.

Item⁶⁵: daß dje Spannjschen⁶⁶, mjtt den Frantzosen⁶⁷, im hertzogthumb Meylandt⁶⁸, sich gewaltig geschlagen, die Frantzosen aber nach vielem verlust, das Feldt behalten.

Item⁶⁹: der Kayserjnn⁷⁰ krönung, jn Regjnam Hungariae⁷¹ solle mitt ehjstem vor sich gehen.

Avis⁷²: daß mein Bibliothecarius, Franciscus Gericus⁷³, Rector Scholæ⁷⁴ allhier⁷⁵, in newligkeit an der pest zu Deßaw⁷⁶, gehlingen gestorben seye, welcher wegen sejner frömmigkeitt, zimlichen erudition⁷⁷, auch geleisteter trewer dienste willen, (so er insonderheitt Meinem bruder Fürst Friederich⁷⁸, deßen præceptor⁷⁹, er ezliche Jahr lang gewesen,) vndt sonsten Meinem herrnvatter⁸⁰ Sehligen vndt mir, geleistet) billich zu rühmen, vndt zu beklagen. Ach wie gar baldt, ist es doch vmb einen Menschen geschehen! Herr lehre vnß bedencken, daß wir sterben müßen, auf daß wir klug werden. *etcetera*

[[494r]]

Rindorf⁸¹ est revenu de la chasse du Dröbler pusch⁸². Ils ont prins, au lieu des trois chevruails, qu'ils pensoyent rencontrer, un renard seulement, l'ayans tirè.⁸³

Avis⁸⁴ von Ballenstedt⁸⁵, daß abermal volck⁸⁶ in selbigem Amt⁸⁷ gestern eingefallen, nemlich der Oberste Pudler^{88 89} mitt sejnem Regiment zu heim⁹⁰, vndt 4 compagnien Tragoner zu

61 gähling: plötzlich, unversehens.

62 *Übersetzung*: "Ebenso"

63 Breda.

64 continueren: fortfahren, fortsetzen.

65 *Übersetzung*: "Ebenso"

66 Spanien, Königreich.

67 Frankreich, Königreich.

68 Mailand, Herzogtum.

69 *Übersetzung*: "Ebenso"

70 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

71 *Übersetzung*: "zur Königin von Ungarn"

72 *Übersetzung*: "Nachricht"

73 Gericke, Franz (gest. 1642).

74 *Übersetzung*: "Bibliothekar Franz Gericke, der Schulrektor"

75 Bernburg.

76 Dessau (Dessau-Roßlau).

77 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.

78 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

79 *Übersetzung*: "Lehrer"

80 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

81 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

82 Dröbelscher Busch.

83 *Übersetzung*: "Rindorf ist von der Jagd aus dem Dröbelschen Busch zurückgekommen. Sie haben statt der drei Rehe, denen sie zu begegnen gedachten, nur einen Fuchs gefangen, den sie erschossen haben."

84 *Übersetzung*: "Nachricht"

85 Ballenstedt.

86 Volk: Truppen.

87 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

88 Treusch von Buttlar, Jost Sigismund (gest. 1655).

89 Identifizierung unsicher.

Radischleben⁹¹. Man hatt ihnen auch, proviant auß Ballenstedt schaffen müßen. Also wirdt selbiges Ampt zu grunde ruinirt.

03. Oktober 1637

σ den 3. October

Es seindt 40 pferde diesen Morgen durch die Sahle⁹² gegangen, nacher Palberg⁹³ zu, mitt vielen beypferden.

Stercklattwergen⁹⁴ habe ich eingenommen, <3 Meßerspizen[.]>

Meine pferde reitten laßen, <zu hoffe vndt zu felde.>

Den hofraht⁹⁵ in seiner cur besucht, <en sa demeure⁹⁶ .>

Paulus Ludwig⁹⁷, wie auch der Martinj⁹⁸; pfarrer zu Güntersperg⁹⁹ haben zu Mittage Tafel mitt gehalten, nach dem jch mitt ihnen tractirt¹⁰⁰ gehabt[.]

An Fürst Ludwig¹⁰¹ vndt Schwester Anna Sophia¹⁰² nach Cöthen¹⁰³ geschrieben.

Schreiben auß Hollstein¹⁰⁴ vom hertzog Jochem Ernst¹⁰⁵, respondant assèz asprement aux mesentendus, a cause de la debte avec ma femme^{106 107}, &cetera assignèe sur Ball[enstedt]^{108 109} [.]

Nachmittags habe ich hieroben aufm Schloße, den Cantzeleyraht halten laßen.

Abends spatziren gegangen, in garten, vndt nachm ziel geschossen.

[[494v]]

90 Hoym.

91 Radisleben.

92 Saale, Fluss.

93 Baalberge.

94 Stärklattwerge: zähflüssiges Arzneimittel auf Grundlage von eingedicktem Fruchtsaft bzw. Honig zur konstitutionellen Stärkung.

95 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

96 *Übersetzung*: "in seiner Unterkunft"

97 Ludwig, Paul (1603-1684).

98 Martinus, Johannes (gest. 1659).

99 Güntersberge.

100 tractiren: (ver)handeln.

101 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

102 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

103 Köthen.

104 Holstein, Herzogtum.

105 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

106 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

107 *Übersetzung*: "wobei er ziemlich heftig auf die Missverständnisse wegen der Zahlungsverpflichtung mit meiner Frau"

108 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

109 *Übersetzung*: "die auf Ballenstedt angewiesen [ist]"

Den pfarrer¹¹⁰, vndt die gemeine¹¹¹ zu Güntersperga¹¹² wie auch den Superintendenten¹¹³ mitteinander verglichen, in dem ich (in absentia Præsidis^{114 115}) hieroben aufm Schloß, habe Regierungsraht halten laßen.

04. Oktober 1637

☿ den 4. October

Am heüttigen <Fast: vndt> Behttage, jn die kirche, <predjgt zu hören vndt zu behten.>

Risposte¹¹⁶ von Cöhten¹¹⁷ empfangen, von Fürst Ludwig¹¹⁸ vndt Schwester Anna Sophia¹¹⁹ [.]

Cito: cito: citationes¹²⁰ von des general Feldtwachmeisters Damb Vjtzthumbs¹²¹ Secretario^{122 123}, waß die Fürsten von Anhalt¹²⁴, zu der Magdeburgischen¹²⁵ garnison vnderhalt geben sollen, oder der einquartirung dreyer compagnien gewärtig sein.

J'ay visitè la dessus, le Seigneur Schwarzenberger¹²⁶. Puis mes gentilshommes¹²⁷, en la chambre desquels, mon <Tobias¹²⁸> valet & le page de chambre Schlammerßdorf¹²⁹ tous deux avoyent fort mauwayse mine, de la lassitutde de fievre & maladies. Dieu les vueille remettre par sa Sainte grace.¹³⁰

Mitt dem Allten Cautio¹³¹; Pfarrer zu Waldaw¹³² conversirt.

110 Martinus, Johannes (gest. 1659).

111 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

112 Güntersberge.

113 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

114 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

115 *Übersetzung*: "in Abwesenheit des Präsidenten"

116 *Übersetzung*: "Antworten"

117 Köthen.

118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

119 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

120 *Übersetzung*: "Schnell, schnell, Vorladungen"

121 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

122 Volckenandt, Johann Anton.

123 *Übersetzung*: "Sekretär"

124 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

125 Magdeburg.

126 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

127 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

128 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

129 Schlammersdorff, Hans Christoph von.

130 *Übersetzung*: "Ich habe hierauf den Herrn Schwarzenberger besucht. Darauf meine Junker, in deren Zimmer meinen Diener Tobias und den Kammerpagen Schlammersdorff, alle beide sahen von der Ermattung durch Fieber und Krankheiten sehr schlecht aus. Gott wolle sie durch seine heilige Gnade wiederherstellen."

131 Cautius, Christoph (1573-1642).

132 Waldau.

Pourmenade au jardjn, avec Madame¹³³ ma chere compaigne.¹³⁴

05. Oktober 1637

☉ den 5. October 1637. ☿

Jch habe die contribution befehlich, an die Aempter: Bernburg¹³⁵, Ballenstedt¹³⁶, Gernroda¹³⁷
<vnd> Hatzgeroda¹³⁸ [!] wie auch an die Stadt Bernburg¹³⁹ zu abwendung der androhenden gefahr,
ergehen laßen. Gott gebe doch, daß die armen leütte einmahl relevirt¹⁴⁰ mögen werden.

[[495r]]

Jch vndt Nostitz¹⁴¹ haben meine Allte vndt Junge pferde getummelt¹⁴² vndt geritten, <auch den
Schwarzbraunen am auge curirt.>

Rindorf¹⁴³ vndt der Schütze¹⁴⁴ <vndt der Bereüter¹⁴⁵> haben 3 hasen mittgebracht, (2 geschoßen, 1
gehezt). Jch habe dem schützen frey gelaßen vmb die helfte (alle fuchße vndt dächße, <(>jm felde,
nicht in den büschern,) außzugraben, auch die ottern mitt eyserayßen¹⁴⁶, zu fangen.

Nach Leiptzig¹⁴⁷, Nürnberg¹⁴⁸ vndt Wien¹⁴⁹ geschrieben.

Jo ho giucato questa sera, con Madama¹⁵⁰, primieramente, dipoj co' nostrj gentilhuominj.¹⁵¹
<Nachmittags noirmont¹⁵² besucht. perge¹⁵³>

06. Oktober 1637

☿ den 6. October 1637.

133 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

134 *Übersetzung*: "Spaziergang im Garten mit Madame, meiner lieben Gefährtin."

135 Bernburg, Amt.

136 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

137 Gernrode, Amt.

138 Harzgerode, Amt.

139 Bernburg.

140 releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

141 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

142 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

143 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

144 Glaum, Georg (gest. 1656).

145 Weckerlin, Balthasar.

146 Bedeutung nicht ermittelt, vermutlich eine Art Fangeisen.

147 Leiptzig.

148 Nürnberg.

149 Wien.

150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

151 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend zuerst mit Madame, dann mit unseren Junkern [Karten?] gespielt."

152 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

153 *Übersetzung*: "usw."

Sta mattina, hò fatto jncarcerare, il mio staffiere, per have dormito, già la seconda volta, fuorj del castello.¹⁵⁴

Der hofprediger Winsius¹⁵⁵, jst bey mir gewesen, vndt hatt alle[r]ley mitt mir conferiret. Man hatt ihn zur mahlzeit behal[ten.]

Des *Presidenten*¹⁵⁶ schreiber¹⁵⁷, ist heütte Morgen vmb 8 vhr, an der pest gestorben, apres avoir eu le haut mal tout[e] la nuict¹⁵⁸. Gott behüte vnß vor mehrerem vnfall.

Jn selbigen hause sollen vorm iahr, in die 30 personen an der pest gestorben, vndt keiner lebendig wieder herauß kommen sein, davor er der arme pacient sich auch sehr geförchtet gehabt.

Avis¹⁵⁹: daß zwar der Rector¹⁶⁰ zu Deßa¹⁶¹ jst gestorben, aber nicht vnser Francjscus¹⁶². Gott bewahre ferner, vns allerseits Amen.

[[495v]]

*Paul Ludwig*¹⁶³ ist bey mir gewesen, vndt allerley außgefertigett worden. <La sera hò liberato il prisioniero.¹⁶⁴>

Das sterben ist heütte noch in ein ander hauß gekommen, darinnen allerley liederliche leütte wohnen.

<Mein Sohn Victorio Amedeo¹⁶⁵ ist heütte, drey iahr altt worden, Gott wolle ihn ferner segenen, vndt zu seines *heiligen* nahmens ehr vndt erhalten.>

07. Oktober 1637

den 7. October

hinauß hetzen geritten, in starckem regenwetter, vndt haben einen hasen, mjtt herein gebracht, aus der Altenburgischen¹⁶⁶ flur.

heütte ist vnser Töchterlein Eleonora Hedwig zwey Jahr altt worden, vndt haben also zwey meiner kinder, eines gestern, das ander heütte, ihren geburtstag erlebt, Gott wolle ihnen beyderseits

154 *Übersetzung*: "Heute Morgen habe ich meinen Reitknecht einsperren lassen, weil er bereits zum zweiten Mal außerhalb des Schlosses geschlafen hat."

155 Winß, Andreas (gest. 1638).

156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

157 Richter, Philipp (gest. 1637).

158 *Übersetzung*: "nachdem er die ganze Nacht die Fallsucht [Epilepsie] gehabt hatte"

159 *Übersetzung*: "Nachricht"

160 Person nicht ermittelt.

161 Dessau (Dessau-Roßlau).

162 Gericke, Franz (gest. 1642).

163 Ludwig, Paul (1603-1684).

164 *Übersetzung*: "Am Abend habe ich den Gefangenen freigelassen."

165 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

166 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

ferrner mitt seinem gnadenreichem segem, beywohnen, daß Sie mögen zunehmen, an alter vndt gnade bey Gott, vndt den Menschen, in Jesu Christo, durch kraft des heiligen geistes Amen.

Schreiben von Graf Moritz, von Bentheim¹⁶⁷, zu Tecklemburgk¹⁶⁸ datirt, daß ihn Gott benebenst meiner Base *Seiner* gemahlin¹⁶⁹, mitt einem Jungen Sohn¹⁷⁰ erfrewett.

Mon frere *Fürst Friedrich*¹⁷¹ duquel viennent ces lettres, ne m'a point escrit. Il a<doit avoir> un Regiment d'*Infanterie* depuis 8 semaines¹⁷², das schwartze Regiment genandt, vndt er soll zu Stapelmoer¹⁷³ liegen, in der Grafschafft OstFrieblandt¹⁷⁴ liegen, selon l'avis du Messenger¹⁷⁵.

Jch habe Graf Moritzen, gratulando¹⁷⁶, wieder geantwortett.

Mitt Schwartzbergern¹⁷⁷, conversirt, vndt anstallten gemacht.

[[496r]]

Der Amptmann¹⁷⁸ von Ballenstedt¹⁷⁹ ist auch anhero¹⁸⁰ kommen, vndt hatt allerley riortj¹⁸¹ gethan, auch schreiben vom Melchior Loyß¹⁸² mittgebracht.

08. Oktober 1637

○ den 8. October 1637.

Schreiben von *Fürst Augusto*¹⁸³ sehr *citissime*¹⁸⁴ avec menaces du *Secretaire Volckenandt*¹⁸⁵ du *général Feldtwachmeister Fitzthumb*¹⁸⁶, si on ne sauve le credit de son maistre, avec 2 *mille*¹⁸⁷ {Thaler} lors qu'il passera σ prochain a Cöthen¹⁸⁸, a la foire de Lipsie¹⁸⁹, qu'on nous enlogera <les> 3 *compagnies assignées*¹⁹⁰. <Nota Bene¹⁹¹ [:]> Cela est nous traitter en paysans.¹⁹²

167 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

168 Tecklenburg.

169 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).

170 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von (1637-1704).

171 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

172 *Übersetzung*: "Mein Bruder Fürst Friedrich, von welchem diese Briefe kommen, hat mir nicht geschrieben. Er hat soll seit 8 Wochen ein Infanterieregiment bekommen"

173 Stapelmoor.

174 Ostfriesland, Grafschaft.

175 *Übersetzung*: "laut der Nachricht des Boten"

176 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

177 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

178 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

179 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

180 Bernburg.

181 *Übersetzung*: "Berichte"

182 Loyß, Melchior (1576-1650).

183 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

184 *Übersetzung*: "auf das Schnellste"

185 Volckenandt, Johann Anton.

186 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

187 *Übersetzung*: "tausend"

188 Köthen.

In die predigt gefahren, <zweymahl.>

Nach derselben, allerley consultirt¹⁹³.

Nostitz¹⁹⁴ a rompu la paix du chasteau en quelque sorte<s>, traittant de soufflets mon lacquay¹⁹⁵, avec quelque apparence, neantmoins irraysonnable. I'ay taschè de composer l'affaire.¹⁹⁶

09. Oktober 1637

» den 9. October «

Bin hinauß hetzen geritten, habe aber weder hasen noch Fuchs, ~~fan~~ mitt den winden¹⁹⁷ fangen können. Der allte Marschalck Erlach¹⁹⁸, ist mir begegnet, zu fuß gehende in seinem 70<2>iährigen noch geruhigem¹⁹⁹ allter von Bernburgk²⁰⁰ auf sein guht Altemburgk²⁰¹.

Extra ordinem²⁰², ist Magister Davidt Sachße²⁰³ pfarrer zu Güsten²⁰⁴, vndt der Amptmann zu Ballenstedt²⁰⁵, Märtin Schmidt²⁰⁶ zu mittage gäste gewesen. [[496v]] *etcetera* Jch habe mitt beyden dißcurirt.

Schreiben von Leiptzig²⁰⁷, <Jtem²⁰⁸: vom Wogo²⁰⁹.>

Zeitung²¹⁰ daß herzog Berndt²¹¹, mitt secourß²¹² wieder herüber, vber den Rhein²¹³ gehe. Jtem²¹⁴: daß Jean de Werth²¹⁵, in einen bagken geschossen seye

189 Leipzig.

190 *Übersetzung*: "mit Drohungen des Sekretärs Volckenandt vom Generalfeldwachmeister Vitzthum, dass man uns die 3 zugewiesenen Kompanien einquartieren wird, wenn man die Gunst seines Herren nicht mit 2 tausend Talern erhält, wenn er nächsten Dienstag zur Leipziger Messe in Köthen durchreisen wird"

191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

192 *Übersetzung*: "Das heißt, uns wie Bauern zu behandeln."

193 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

194 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

195 Leonhardt, Christian.

196 *Übersetzung*: "Nostitz hat den Schlossfrieden auf gewisse Weise gebrochen, indem er meinen Lakaien mit einiger Vorwarnung, dennoch unvernünftig mit Ohrfeigen misshandelt hat. Ich habe versucht, die Angelegenheit zu schlichten."

197 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

198 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

199 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

200 Bernburg.

201 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

202 *Übersetzung*: "Außerhalb der Ordnung"

203 Sachse, David (1593-1645).

204

205

206 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

207 Leipzig.

208 *Übersetzung*: "ebenso"

209 Wogau, Maximilian (1608-1667).

210 Zeitung: Nachricht.

211 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

Daß das Nürnberger²¹⁶ geleidt, nicht auf die Michaelismeße gekommen, wegen der Götzischen²¹⁷ marche²¹⁸, vndt also die Meße zu Leiptzig gar schlecht abgehe.

Der Prinz Tomaso von Savoya²¹⁹, Spanischer²²⁰ general vber die Reütterey, in Niederlanden²²¹, soll gestorben sein, vndt Piccolominj²²² an seine stelle kommen.

Zu Constantinopel²²³ soll die pest dermaßen grassiren, daß auch in dem Serraglio²²⁴ der Sultan²²⁵ selbst lagerhaftig, ezliche sejner kebsweiber aber, daran gestorben sein sollen.

In Polen²²⁶, soll die Königliche Brautt²²⁷, gar städtlich empfangen sein worden.

In Languedoc²²⁸ seyndt die Spanischen eingefallen.

Der Hertzogk von Mantua²²⁹ soll Todes verblichen sejn, ohne Männlichen erben, dörfte ejnen Newen krieg abgeben.

Zwischen den Kayserlichen²³⁰ vndt Schwedischen²³¹ vermuhet man sich eines treffens²³².

Vor Breda²³³, wjrdt noch großer ernst gebraucht, die belägerten wehren sjch Mannlich.

[[497r]]

So sollen die holländer²³⁴ in WestJndien²³⁵, vndter Graf hanß Moritzen²³⁶, große progreß thun.

Der Schlesische²³⁷ landttag zu Breßlaw²³⁸, ist zu des Kaysers²³⁹ contento²⁴⁰, außgeschlagen.

212 Secours: Entsatz, Hilfe.

213 Rhein, Fluss.

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

216

217 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

218 *Übersetzung*: "Marsch"

219 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

220 Spanien, Königreich.

221 Niederlande, Spanische.

222 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

223 Konstantinopel (Istanbul).

224 *Übersetzung*: "Serail"

225 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

226 Polen, Königreich.

227 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

228 Languedoc.

229 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

230 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

231 Schweden, Königreich.

232 Treffen: Schlacht.

233 Breda.

234 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

235 Westindien.

236 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

237 Schlesien, Herzogtum.

238 Breslau (Wroclaw).

239 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Die pest soll so gar erschrecklch nicht zu Leiptzig²⁴¹ regieren, wie man es allhier²⁴² machtt.

<Angelus> der<de> la Sala²⁴³ meines iungen vetterleins von Meckelnburgk²⁴⁴ hofmeister, vndt leib Medicus²⁴⁵, deme einzig vndt allein, meine Schwester die herzoginn²⁴⁶ wegen ihres Kindes, getrawett, ist newlich todtkranck darnieder gelegen, mag numehr, wol gar todt sein. Man hatt ihm keinen reformirten predjge[r] ihn zu ꝑ trösten, zukommen laßen wollen. Ô cruauté. Vn malheur nous talonne <l'un> apres l'autre.²⁴⁷ La nostra casa²⁴⁸ è un miserabile esempio; particolarmente [...] non potendo nè viver, nè morire.²⁴⁹

J'ay eu un terrible tintamarre, avec le Senat²⁵⁰ & bourgeois²⁵¹ vorm berge²⁵², von wegen des vnderhalts der Sechß Mußcketirer, darzu sie nun gar nicht mehr verstehen wollen, ziehen²⁵³ die impossibilitet²⁵⁴ an, etcetera etcetera etcetera[.] Je le prends en tres mauvayse part, pour plusieurs raysons.²⁵⁵

Seltzame nova²⁵⁶, von Dresen²⁵⁷ [!], 1. wegen eröfnung des ElbThors zu vndterschiedlichen mahlen von sich selber. 2. aufm rahthause in der einen stuben ein licht gesehen worden, vndt zwey Männer darbey, deren einer gesagt: Wir warten auff vnseren herren. Sehet [[497v]] zum Fenster hinauß: da hette der Bürgemeister²⁵⁸ [!] vndt noch zween andere, aufm Marck²⁵⁹, einen gantzen hauffen gerüstete Männer zu roß vndt Fuß gesehen. 3. Daß eine kanne wein gantz mitt blut vnderloffen. 4. Item²⁶⁰ ein brodt mitt bluht gemenget, allda²⁶¹. Seltzame omina²⁶², seltzame bedeüttungen.

J'ay veu & parlè au jeune Splitthut²⁶³, (fils du ministre²⁶⁴ de Badeborn²⁶⁵,) venu du pays-bas²⁶⁶, nouvellement.²⁶⁷

240 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

241 Leipzig.

242 Bernburg.

243 Sala, Angelo (1576-1637).

244 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

245 *Übersetzung*: "Arzt"

246 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

247 *Übersetzung*: "Oh Grausamkeit. Ein Unglück ist uns nach dem anderen auf den Fersen."

248 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

249 *Übersetzung*: "Unser Haus ist ein elendes Beispiel, insbesondere da es weder leben noch sterben kann."

250 Bernburg, Rat der Bergstadt.

251 *Übersetzung*: "Ich habe einen schrecklichen Krach mit dem Rat und [der] Bürgerschaft gehabt"

252 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

253 anziehen: anführen, erwähnen.

254 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

255 *Übersetzung*: "Ich nehme das aus mehreren Gründen sehr übel auf."

256 *Übersetzung*: "Neuigkeiten"

257 Dresden.

258 Otto, Sigismund (1565-1641).

259 Hier: Markt.

260 *Übersetzung*: "Ebenso"

261 Dresden.

262 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

263 Splitthausen, Johannes d. J..

264 Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

10. Oktober 1637

♁ den 10. October ☩

Escrit a D̄essa Kleitzsch²⁶⁸, au Prince Iean Casimir²⁶⁹.²⁷⁰

Gestern ist abermahl ein Sattler allhier²⁷¹ an der pest gestorben. Gott behüte vor vnglück.

Des herrnveters Fürst Ludwigs²⁷² Raht vndt hofmeister, Friederich Schilling²⁷³, ein getrewer diener seines herren, ist in newligkeit todes verblichen.

Mitt Schwarzenberger²⁷⁴ consultirt²⁷⁵.

Paul Ludwig²⁷⁶ auch bey mir gehabt, vndt allerley außgefertiget.

Abends in garten spatzirt, erst mitt Madame²⁷⁷ darnach mitt Schwarzenberger conversirt.

Schreiben von Güstero²⁷⁸, von Meiner Schwester der hertzoginn²⁷⁹, vndt dann von Schwester Sibylla Elisabeth²⁸⁰ wie La Sala²⁸¹ gestorben, vndt auß schmerzen vndt Schwehmuth sich selbst einen stich mitt einem Meßer gegeben, aber daßelbe alsobaldt, sehr berewet, [[498r]] biß endtlich, er in wahrer anruffung seines Erlösers, gar sehliglich endtschlafen. Dieu vueille garder le pauvre enfant²⁸², afin que maintenant il ne soit empoisonnè, apres la mort de ce fidelle serviteur.²⁸³ Die kriegenden²⁸⁴ parteyen sollen das landt zu Meckelburg²⁸⁵ iämmerlich verwüsten.

J'ay iouè a ce soir avec Madame²⁸⁶ aux cartes, non sans secretes pensèes d'un grand crevecœur.²⁸⁷

265 Badeborn.

266 Niederlande (beide Teile).

267 *Übersetzung*: "Ich habe den kürzlich aus den Niederlanden gekommenen jungen Splitthausen (Sohn des Badeborner Geistlichen) gesehen und gesprochen."

268 Kleutsch.

269 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

270 *Übersetzung*: "Nach Kleutsch an den Fürsten Johann Kasimir geschrieben."

271 Bernburg.

272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

273 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

274 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

275 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

276 Ludwig, Paul (1603-1684).

277 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

278 Güstrow.

279 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

280 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

281 Sala, Angelo (1576-1637).

282 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

283 *Übersetzung*: "Gott wolle das arme Kind behüten, damit es jetzt nach dem Tod dieses treuen Dieners nicht vergiftet werde."

284 kriegten: Krieg führen.

285 Mecklenburg, Herzogtum.

286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

11. Oktober 1637

8 den 11^{ten}: October

Predigt gehört. <Mitt Schwarzberger²⁸⁸ consultir[et]²⁸⁹ [.]>

Beckmannum²⁹⁰ des Superintendenten²⁹¹ zu Zerbst²⁹² Bruder alß einen deputirten vom ministerio²⁹³ des Amptes Ballenstedt²⁹⁴, vor mich gelaßen, auch zur Mahlzeit[t.]

Alarm gehabt, daß herzog Frantz Albrecht²⁹⁵ von Cöh[ten]²⁹⁶ ankommen würde. Es ist aber noch heute nich[t] geschehen. Wirdt vielleichtt Morgen *gebe gott* geschehen.

henrich Friderich von Ejsiedel²⁹⁷ hatt helfen an hofmeister stadt aufwartten.

12. Oktober 1637

2 den 12^{ten}: October

Consultatio²⁹⁸ mitt dem hofraht Schwarzenberger²⁹⁹

Schreiben von vetter Casimir³⁰⁰, von herzog Frantz Albrecht³⁰¹ *et cetera* durch meinen lackayen³⁰²³⁰³. Risposta³⁰⁴ an Frantz Albrechtten [[498v]] *che venga*³⁰⁵.

Rindorf³⁰⁶ hatt heütte drey hasen, gehezt, vndt eingebracht.

Raht gehalten, nachmittags, mitt dem Presidenten³⁰⁷ vndt Schwarzenberger³⁰⁸. *perge*³⁰⁹

287 *Übersetzung*: "Ich habe an diesem Abend mit Madame Karten gespielt, nicht ohne heimliche Gedanken eines großen Kummers."

288 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

289 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

290 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

291 Beckmann, Christian (1580-1648).

292 Zerbst.

293 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

294 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

295 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

296 Köthen.

297 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

298 *Übersetzung*: "Beratung"

299 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

300 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

301 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

302 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

303 Identifizierung unsicher.

304 *Übersetzung*: "Antwort"

305 *Übersetzung*: "dass er kommen würde"

306 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

307 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Secretarij³¹⁰ Göse³¹¹ ist zu mir, von vetter Casimir³¹² abgeschickt worden, in vetter Ariberts³¹³ sache.

quinze perdrix ont esté prins par l'Archer³¹⁴ .³¹⁵

hertzogk Frantz Albrecht von Saxen Lawenburg³¹⁶ ist anhero³¹⁷ gekommen, vor der abendmahlzeit, vndt hatt sich gar eyferig, jn der Meckelburgischen³¹⁸ sache erwiesen. Der hofmeister Queitzsch³¹⁹ war bey ihm. Bei mir warteten extraordinarie³²⁰ auff, der Marschalck Erlach³²¹, vndt [d]er Allte Einsiedel³²². Göse wurde auch bey der [T]afel behalten.

Zeitung³²³ daß Landtgraf Wilhelm von heßen³²⁴, gewiß [in] OstFrießlandt³²⁵ gestorben.

Item³²⁶: daß Breda³²⁷ gewiß vber seye.

13. Oktober 1637

♀ den 13. October ♂

heütte Morgen ist herzog Frantz Albrecht³²⁸ wieder verrayset, per³²⁹ Schöningen³³⁰ nacher Güstero³³¹ zu.

J'ay fait manier mes chevaux.³³²

308 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

309 *Übersetzung*: "usw."

310 *Übersetzung*: "Sekretär"

311 Gese, Bernhard (1595-1659).

312 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

313 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

314 Glaum, Georg (gest. 1656).

315 *Übersetzung*: "Fünfzehn Rebhühner sind durch den Schützen gefangen worden."

316 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

317 Bernburg.

318 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

319 Quetz, Zacharias von (1590-1650).

320 *Übersetzung*: "außerordentlich"

321 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

322 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

323 Zeitung: Nachricht.

324 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

325 Ostfriesland, Grafschaft.

326 *Übersetzung*: "Ebenso"

327 Breda.

328 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

329 *Übersetzung*: "über"

330 Schöningen.

331 Güstrow.

332 *Übersetzung*: "Ich habe meine Pferde führen lassen."

Den Berndt Gesen³³³, mitt receditifen³³⁴ wieder abgeferti [[499r]] get, vndt das ehepactum³³⁵ Fürst Ariberts³³⁶ vollzogen.

Escrit a Dresen³³⁷ [!], Bareyt³³⁸, N & Lipsie³³⁹.³⁴⁰

Avis³⁴¹ diesen abendt von Plötzkau³⁴² daß das Borgßdorfische gantze Regiment, gestern zu helfta³⁴³ ankommen, vndt seinen marsch auf Magdeburg³⁴⁴ nimbt. Man hatt sich allhier³⁴⁵ in acht zu nehmen, vndt die bürgerwache zu stärgken.

Abends vor dem eßen, mitt Madame³⁴⁶, in die Mühle allhier spatziren gegangen, vndt dieselbige besehen.

14. Oktober 1637

h den 14^{den}: October

Conversatio, & consultatio cum nigro monte³⁴⁷.³⁴⁸

Avis³⁴⁹: daß gestern, 2 compagnien Crabahten³⁵⁰, vndt Tartar[en] zu Wedlitz³⁵¹ eingefallen, vndt die straßen sehr vnsicher machen.

Item³⁵²: daß auch gestern, etzlich Fußvolck³⁵³ vo[n] hall³⁵⁴ kommende, zu Wörptzig³⁵⁵ eingefallen, vndt allda alles außgeplündert.

Item³⁵⁶: daß gestern viel leütte zwischen hier³⁵⁷, vndt Cöhten³⁵⁸, außgezogen worden.

333 Gese, Bernhard (1595-1659).

334 Receditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

335 *Übersetzung*: "vertrag"

336 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

337 Dresden.

338 Bayreuth.

339 Leipzig.

340 *Übersetzung*: "Nach Dresden, Bayreuth und Leipzig geschrieben."

341 *Übersetzung*: "Nachricht"

342 Plötzkau.

343 Helfta.

344 Magdeburg.

345 Bernburg.

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

347 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 *Übersetzung*: "Gespräch und Beratung mit Schwarzenberger."

349 *Übersetzung*: "Nachricht"

350 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

351 Wedlitz.

352 *Übersetzung*: "Ebenso"

353 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

354 Halle (Saale).

355 Wörbzig.

356 *Übersetzung*: "Ebenso"

Comiato³⁵⁹ gegeben dem *Amtmann*³⁶⁰ von *Ballenstedt*³⁶¹ [.]

Rindorf³⁶² hatt einen hasen gehetztt vndt einbrachtt.

Force hiboulx se font ouir la nuict, au dessus des haute[s] chambres, empeschans les personnes de dormir, quelques nuicts en ça, ce que je tiens, *pour un mauvais signe*.³⁶³ [[499v]] *etcetera*

Avis³⁶⁴, daß von Plötzkaw³⁶⁵ auß, viel hasen mir gestohlen werden, die Sie zur vngebühr hetzen, die Printzen³⁶⁶, so wol alß Zerst³⁶⁷ vndt andere.

15. Oktober 1637

○ den 15. October

In die kirche, zweymahl.

Mein guter ehrlicher hoffraht *Schwartzenberger*³⁶⁸ wehre fast heraufer gehende, am *asthmate*³⁶⁹ ersticktt, Gott wolle ihn gnediglich, noch lange mir erhalten, vndt solche fälle, vätterlich von mjr, vndt den meynigen in gnaden abwenden. *Je suis sans cela assez malheureux. Neantmoins il faut tout remettre a sa Sainte volonté*.³⁷⁰

16. Oktober 1637

⋈ den 16^{den}: October

Der *Gallenmarckt*³⁷¹, wirdt itzo gehalten, allhier zu *Bernburgk*³⁷³.

Avis³⁷⁴ von *Ballenstedt*³⁷⁵, daß der *Obrist leutnant Einhausen*³⁷⁶, mitt dem *Borgistorfischen Regiment*, abermals allda ejngefallen, gesteriges tages, also daß die *Kayserliche*³⁷⁷ *salvanguardia*³⁷⁸

357 Bernburg.

358 Köthen.

359 *Übersetzung*: "Abschied"

360

361 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

362 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

363 *Übersetzung*: "Viele Eulen lassen sich die Nacht über den oberen Zimmern hören und hindern die Menschen seit einigen Nächten am Schlafen, was ich für ein schlechtes Zeichen halte."

364 *Übersetzung*: "Nachricht"

365 Plötzkau.

366 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

367 Zerst, Albrecht von (gest. nach 1650).

368 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

369 *Übersetzung*: "Asthma"

370 *Übersetzung*: "Ich bin ohne das unglücklich genug. Dennoch muss man alles seinem heiligen Willen überlassen."

371 Um den Gallustag abgehaltener Jahrmarkt in Bernburg.

373 Bernburg.

374 *Übersetzung*: "Nachricht"

375 Ballenstedt.

376 Oeynhausen, Wilhelm von (1606-1641).

bißhero von dem Götzischen³⁷⁹, vndt Brandenburgischen³⁸⁰ volck³⁸¹, schlechtlich respectirt worden.

Madame³⁸², ist heütte nach Plötzkau³⁸³ gezogen, vndt hatt Erdtmann³⁸⁴ mittgenommen. Jst gegen abendt, von dannen wiederkommen.

J'ay fait mener a la cuisine, le page³⁸⁵ de Madame.³⁸⁶

Meinen allten Tiger, habe ich wegen seiner vnvermögen [[500r]] heitt, (wiewol sehr vngern, vmb seiner großen Trewe willen,) durch Nostitz³⁸⁷ todtschießen, vndt hernacher <per alios³⁸⁸,> in die erde verscharren laßen, nach dem ich diesen hundert in die zehen iahr lang gehabt, vndt er mir trewlich gedienet, auch noch das seinige so viel er gekonndt, præstiret³⁸⁹, aber zu letzt vntüchtig worden. *perge*³⁹⁰

17. Oktober 1637

σ den 17^{den}: October 1

<Malherbe.³⁹¹>

Nota Bene[:] Schiaffo. Travestitura, in dispetto della mia voglia. Maledizzionj, e vehemenze dj malagrana^{392 393}, &cetera[.] Separation, divorce jurè, mais je ne scay, si on le tiendra.³⁹⁴ Jddïo cj liberj, da ognj cattivo incontro.³⁹⁵

Schreiben von Leiptzig³⁹⁶, vndt Hall³⁹⁷.

377 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

378 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

379 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

380 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

381 Volk: Truppen.

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Plötzkau.

384 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

385 Person nicht ermittelt.

386 *Übersetzung*: "Ich habe den Pagen von Madame in die Küche führen lassen."

387 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

388 *Übersetzung*: "durch andere"

389 præstiren: darreichen, leisten.

390 *Übersetzung*: "usw."

391 *Übersetzung*: "Böses Kraut [d. h. eine oder mehrere Ärger verursachende Personen]."

392 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Ohrfeige. Verkleidung meinem Willen zum Trotz. Verfluchungen und Heftigkeiten des "Granatapfels" [wörtlich auch: der schlechten Beere]"

394 *Übersetzung*: "Trennung, Scheidung geschworen, aber ich weiß nicht, ob man es halten wird."

395 *Übersetzung*: "Gott möge uns von jeder bösen Begebenheit befreien."

396 Leipzig.

397 Halle (Saale).

*Zeitung*³⁹⁸ daß Landtgraf Wilhelm von heßen³⁹⁹, gewiß zu Ljer⁴⁰⁰ in OstFri[ß]landt⁴⁰¹, an einer malignitet gestorben.

Item⁴⁰²: daß Breda⁴⁰³ durch accord⁴⁰⁴ vber seye, nach dem der *gouverneur*⁴⁰⁵ darinnen geblieben.

Item⁴⁰⁶: daß der herzogk von Mantua⁴⁰⁷ gestorben, vndt solche[r] abgang, neue motus⁴⁰⁸ causiren⁴⁰⁹ möchte.

Item⁴¹⁰: daß daß Pollnische Könjgliche⁴¹¹ Beylager⁴¹² städtlich abgelauffen, vndt vortrefliche hochzeitgeschencke präsentirt⁴¹³ wor[den.]

Item⁴¹⁴: daß der Türck⁴¹⁵ von den Polen⁴¹⁶ geschlagen seye, ob er schon friede mitt dem Persianer⁴¹⁷ gemacht.

Item⁴¹⁸: daß der Cardinal Infante⁴¹⁹, in den Niederlanden⁴²⁰, auch eine schlachtt verlohren.

Item⁴²¹: daß man mitt Schweden⁴²², die friedenstractaten⁴²³ reassumirt⁴²⁴ [[500v]] etcetera[.] Der *general Feldtmarschall Hatzfeldt*⁴²⁵, soll zu Ascherßleben⁴²⁶ kranck sein, vndt abdancken wollen. Il semble que tout bransle en ce monde.⁴²⁷

398 Zeitung: Nachricht.

399 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

400 Leer.

401 Ostfriesland, Grafschaft.

402 *Übersetzung*: "Ebenso"

403 Breda.

404 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

405 Fourdin, Gomar de.

406 *Übersetzung*: "Ebenso"

407 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

408 *Übersetzung*: "Heeresbewegungen"

409 causiren: verursachen.

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

412 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

413 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

414 *Übersetzung*: "Ebenso"

415

416

417

418 *Übersetzung*: "Ebenso"

419 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

420 Niederlande (beide Teile).

421 *Übersetzung*: "Ebenso"

422 Schweden, Königreich.

423 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

424 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

425 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

426 Aschersleben.

427 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alles in dieser Welt zweifelhaft ist."

Es scheint auch, alß wolle der Churfürst von Sachsen⁴²⁸, wegen deßen, daß der Administrator⁴²⁹ wieder inß landt⁴³⁰ komme, malcontent werden.

Schreiben vom Bonigkaw⁴³¹, an vnß inß gesampt⁴³², daß er als Reichspfennigmeister⁴³³, keine *Summa*⁴³⁴ will abkürzen laßen, die etwan in particularj⁴³⁵, den ChurSäxischen⁴³⁶ gegeben worden, sondern will, man solle alles in die Reichscassa⁴³⁷ ablifern, kraft præterdirten⁴³⁸ befehlichs, vndt rechnet daß ander alles vor retardaten⁴³⁹. Ô manifeste injusticj<e>⁴⁴⁰, welche der Kayser⁴⁴¹ verhoffentlich nicht billichen wirdt.

18. Oktober 1637

☞ den 18^{den}: October ☛

In die kirche zur wochenpredigt Ern⁴⁴² Winsij⁴⁴³.

Den Allten Einsiedel⁴⁴⁴ zu gaste gehabt, welcher mir allerley notabilia⁴⁴⁵ referirt.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*⁴⁴⁶> Wir fangen an, allmählich vor Thomaß Benckendorff⁴⁴⁷ zu sorgen, weil er von Wien⁴⁴⁸ nichts schreibt, auch man so gar nichts, eine zeittlang hero von ihm höret. <Gott gebe doch einmahl glück.>

428 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

429 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

430 Magdeburg, Erzstift.

431 Ponickau, Johann von (1584-1642).

432 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

433 Reichspfennigmeister: Leiter des Reichspfennigmeisteramts, der die vom Reichstag beschlossene Kriegssteuer bei den Reichständen nach der Reichsmatrikel erhebt, verwaltet und an das kaiserliche Hof- bzw. Kriegszahlmeisteramt weiterleitet (seit 1557 Aufteilung des Amtes auf zwei Personen, die für die oberdeutschen bzw. den ober- und niedersächsischen Reichskreis zuständig waren).

434 *Übersetzung*: "Summe"

435 *Übersetzung*: "im Besonderen"

436 Sachsen, Kurfürstentum.

437 Reichscassa: Institution zur Einziehung und Verwaltung der Reichssteuern.

438 præterdiren: vorgeben, vortäuschen, heucheln.

439 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

440 *Übersetzung*: "Oh offensichtliche Ungerechtigkeit"

441 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

442 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

443 Winß, Andreas (gest. 1638).

444 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

445 *Übersetzung*: "bemerkenswerte Sachen"

446 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

447 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

448 Wien.

Nachmittags hatt Rindorff⁴⁴⁹ einen Fuchs vndt zwey hasen hetzende gehetztt, vndt eingebracht. Der Fuchs hatt den einen windthundt in fuß gebißen, also daß ich numehr drey lahme winde⁴⁵⁰ habe.

19. Oktober 1637

[[501r]]

21 den 19. October

herrvetter Fürst Augustus⁴⁵¹ ist herkommen, in den tractaten⁴⁵², welche mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin⁴⁵³ vor sein, sich zu jnterponiren⁴⁵⁴, oder viel mehr, bey Ihrer *Liebden* zum assistenten, sich gebrauchen zu laßen. Der herrvetter hatt auch dero Gemahlin⁴⁵⁵ mittgebracht, vndt den Cantzler Milagium⁴⁵⁶.

Es scheinet, ~~der herrvetter~~ alß wollten sich diese tractaten sehr schwehr anlaßen, wo nicht gar zerschlagen. Gott wolle vnß auch hierinnen, mitt dem Geist der weißheitt, vndt des verstandes, nicht abandoniren⁴⁵⁷.

On propose les moyens d'accord⁴⁵⁸: 1. De donner a ferme *pour* six ans, a Madame, le baillage de Ballenstedt⁴⁵⁹, sans conte, horsmis 3 *mille* {Dalers} desquels, elle me devroit payer *mille* & le reste rabbattre de sa debte.⁴⁶⁰ 2. De luy donner en proprietaire quelques champs desolèz⁴⁶¹: la[ß]ägker⁴⁶². 3. De luy assigner les pensions de la landtschaff[t]⁴⁶³ [.]⁴⁶⁴ 4. Jtem⁴⁶⁵: de tascher, a achepter ou eschanger quelques biens, comme Opperode⁴⁶⁶ ou Roschwitz⁴⁶⁷, & les luy donner en payement⁴⁶⁸. Mais tout cela, bien que specieux, neantmoins est plein d'intrigues, & mal assureè, a cause des malheurs de la guerre presente, de la desolation des biens, & d'autres circomstances. Le bon Dieu

449 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

450 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

451 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

452 Tractat: Verhandlung.

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 interponiren: vermitteln.

455 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

456 Milag(ius), Martin (1598-1657).

457 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

458 *Übersetzung*: "Man schlägt die Mittel des Vergleichs vor"

459 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

460 *Übersetzung*: "Meiner Gemahlin für sechs Jahre das Amt Ballenstedt ohne Abrechnung bis auf 3 tausend Taler zur Pacht zu geben, von welchen sie mir tausend zahlen und den Rest von ihrer Schuld abziehen müsste."

461 *Übersetzung*: "Ihr einige verwüstete Felder in Besitz zu geben"

462 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

463 Anhalt, Landstände.

464 *Übersetzung*: "Ihr die Kostgelder von der Landschaft [Landstände] zuzuweisen."

465 *Übersetzung*: "Ebenso"

466 Opperode.

467 Roschwitz.

468 *Übersetzung*: "zu versuchen, einige Güter wie Opperode oder Roschwitz zu kaufen oder zu tauschen und sie ihr in Zahlung zu geben"

vueille benir & faire prosperer nos Conseils.⁴⁶⁹ [[501v]] <perge perge perge⁴⁷⁰> Endtlich seindt wir einander etwas näher gekommen. Gott gebe fernere gnade.

Gegen abendt ist der herrvetter Fürst Augustus⁴⁷¹ mitt dero gemahlin⁴⁷², dem Cantzler Milagio⁴⁷³, auch meinem Presidenten⁴⁷⁴ wieder fortt.

Der landtrechnungsraht Zepper⁴⁷⁵, an itzo zu Bernburg⁴⁷⁶ wohnhaft, hat audientz bey mir begehrt, vndt sich zu meinen vnderthenigen diensten, vndt schutz gar in guten terminis⁴⁷⁷ recommendirt, vndt offerirt.

Daß vieh fängt albereitt auch an, bey mir zu sterben.

A disner, il y avoit d'extraordinaires⁴⁷⁸: 1. le Prince Auguste⁴⁷⁹. 2. Madame sa femme.⁴⁸⁰ 3. le President.⁴⁸¹ 4. Le chancellier Milagius.⁴⁸² 5. Caspar Pfaw⁴⁸³. Le Maréchal Erlach⁴⁸⁴ estoit aussy a l'autre table avec les gentilshommes⁴⁸⁵, & Damoyelles^{486 487} dont l'une estoit de Plötzkaw^{488 489}.

20. Oktober 1637

♀ den 20. October ⊕

Jch habe heütte meine leütte im Grenischen pusch⁴⁹⁰, iagen laßen. Sie haben es aber aufgezogen⁴⁹¹, biß ich selber in schönem wetter, noch vormittags darzu kommen, vndt 4 hasen, vndt 2 fuchße,

469 *Übersetzung*: "Aber all das ist, obwohl wahrscheinlich, dennoch voller verwirrter Händel und unsicher wegen der Unglücke des gegenwärtigen Krieges, der Verwüstung der Güter und anderer Umstände. Der liebe Gott wolle unsere Beschlüsse segnen und gedeihen lassen."

470 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

471 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

472 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

473 Milag(ius), Martin (1598-1657).

474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

475 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

476 Bernburg.

477 *Übersetzung*: "Worten"

478 *Übersetzung*: "Zum Mittagessen gab es an außerordentlichen [Gästen]"

479 *Übersetzung*: "den Fürsten August"

480 *Übersetzung*: "Madame, seine Frau."

481 *Übersetzung*: "Den Präsidenten."

482 *Übersetzung*: "Den Kanzler Milag."

483 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

484 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

485 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

486 Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau (gest. 1641); Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Lützow (10), N. N. von; Zaborsky, Helena.

487 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

488 Plötzkau.

489 *Übersetzung*: "Der [Hof-]Marschall Erlach war auch an dem anderen Tisch mit den Junkern und Jungfern, von denen die eine aus Plötzkau war."

490 Grönischer Busch.

491 aufziehen: hinhalten.

mitt schießen, iagen, vndt hetzen, gefangen. Ist also darinnen mehr gefangen worden, als man nicht vermeint hette.

Avis⁴⁹²: von *herzog Joachim ernst*⁴⁹³ Meinem Schwager, daß *Seine* gemahlin⁴⁹⁴ zu Plöen⁴⁹⁵ den 5. October zu Nachts vmb 2 vhr, eines iungen Sohnes⁴⁹⁶ genesen.

[[502r]]

27 großvogel⁴⁹⁷ von harzgeroda⁴⁹⁸, vom *Christian Vogt*⁴⁹⁹ ankommen.

21. Oktober 1637

‡ den 21. October

Avi⁵⁰⁰ von *Ballenstedt*⁵⁰¹ benebenst 20 großvogeln⁵⁰², 4 schnerren⁵⁰³, vndt einem haselhuhn, vom Amtmann⁵⁰⁴, J sampt einem <ströhmichten⁵⁰⁵> windtspiele (so die *hatzfeldischen*⁵⁰⁶ zurück gelaßen.) Jtem⁵⁰⁷: zween lebendige droßeln meinem Sohn^{508 509} mittgeschjcktt, deren die ejne gestorben. In 14 tagen, vermeint er das Fuchsiagen anzustellen, daroben. am ~~harz~~ zwisch

Meinem Schwager *herzog Joachim ernst*⁵¹⁰ gratulando⁵¹¹ wieder geantworte[t.]

Nachmittags, bin ich hinauß gefahren, dem fuchsiage[n] im Werder an der Sahle⁵¹² beym furtt, (vndterhalb des Gottsackers eine gute ecke) selber beyzuwohne[n,] vndt haben einen fuchs, vndt einen hasen, nur bekommen, weil die andern durchgekommen. Ich habe den hasen selber geschossen. Vnsere Schüz[en] haben der vbrigen verfehlet, außer vorgedachten fuchsbes. Alß ich aber hinweg gewesen, haben Sie doch noch in eben demselben werder, auß einem Fuchsloch, zwee[n] fuchße außgegraben, vndt bekommen.

492 *Übersetzung*: "Nachricht"

493 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

494 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

495 Plön.

496 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön-Rethwisch, Joachim Ernst, Herzog von (1637-1700).

497 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

498 Harzgerode.

499 Voigt, Christian (1608-1683).

500 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

501 Ballenstedt.

502 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

503 Schnerre: Schnarrdrossel.

504 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

505 Hier wahrscheinlich entweder "gestromt" mit dunklen Streifen auf einer hellen Fellfarbe oder "stromernd" sich herumtreibend, streunend.

506 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

507 *Übersetzung*: "Ebenso"

508 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

509 Identifizierung unsicher.

510 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

511 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

512

hartwich Werder⁵¹³ post allata gravamina⁵¹⁴, offerirt sich doch endtljch, mir zu vnderthänigen ehren vndt respect, die 7 {Thaler} contribution einzubringen, ob er schon keinem vom adel im lande⁵¹⁵ wüste deme so viel dictirt seye.

22. Oktober 1637

[[502v]]

○ den 22. October 1637.

<Opinio PRÆGNANTIÆ Deus Dedit[.]⁵¹⁶>

In die kirche vormittags da der Diaconus^{517 518} gepredigett.

Nachmittags consultando⁵¹⁹ dißcurrirt, mitt dem hofraht Schwartzberger⁵²⁰.

Schreiben von Plötzkaw⁵²¹, da man sich beschwert, wegen nicht einbringung der contribution, vndt daß die Einnehmer ihren particularfortheil damitt suchen, in dem sie die ducaten zu 2 {Thaler} gelegt, da sie doch nur 46 {Groschen} gelten.

J'ay envoyè un lievre au President⁵²², son fils⁵²³ ayant estè hier a la chasse avec moy.⁵²⁴

Den einen Mußcketirer Jochem⁵²⁵ abgedancktt, weijl er fortziehen, vndt vmb 1 {Thaler} die woche nicht dienen wollen.

Bourgmaître Weylandt⁵²⁶ a fait la reverence a Madame⁵²⁷, & luy a offert de franche volonté 500 brebis, & 15 boeufs, la suppliant de le prendre en bon grè ce present, & de l'ayder a descharger du ferme, de la mestairie de Zeptzig⁵²⁸, dont il m'est obligè. Cela seroit une fortune inespereè si Dieu nous la conserve, & nous en fait jouir, par sa grace & benediction, apres laquelle nous languissons, & respirons tant de temps.⁵²⁹

513 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

514 *Übersetzung*: "nach hervorgebrachten Beschwerden"

515 Anhalt, Fürstentum.

516 *Übersetzung*: "~~Vermutung einer Schwangerschaft~~ Gott hat es gegeben."

517 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

518 *Übersetzung*: "Diakon"

519 *Übersetzung*: "mit Beratung"

520 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

521 Plötzkau.

522 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

523 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

524 *Übersetzung*: "Ich habe einen Hasen an den Präsidenten geschickt, da sein Sohn gestern auf der Jagd mit mir gewesen ist."

525 N. N., Joachim (3).

526 Weyland, Johann (1601-1669).

527 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

528 Zepzig.

529 *Übersetzung*: "Bürgermeister Weyland hat Madame die Ehrerbietung erwiesen und hat ihr aus freiem Willen 500 Schafe und 15 Rinder angeboten, wobei er sie untertänig bat, dieses Geschenk bereitwillig anzunehmen und ihm zu helfen, den Pachtzins von dem Zepziger Vorwerk zu erleichtern, wozu er mir verpflichtet ist. Das wäre ein unverhofftes

Jouè aux cartes, apres soupper, pour passe temps.⁵³⁰

23. Oktober 1637

[[503r]]

» den 23. October ¶

Plein de tristesse, & repentance. Dieu la vueille exaucer, & me conforter & renouveler par son *Saint esprit*.⁵³¹

Der President⁵³² hatt ~~sieh~~ zu mir <zu> kommen begehrt. Jch habe ihm zwey vhr Nachmittags bestimpt.

Schreiben per⁵³³ *Leipzig*⁵³⁴ von Wien⁵³⁵, a *Iohann Loew juniore*^{536 537}, daß *Thomas Benckendorf*⁵³⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³⁹> allda ankommen vndt sollicitire⁵⁴⁰; Jtem⁵⁴¹: der Reichsvic<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴²>Canzler *Strahlendorf*⁵⁴³ gestorben seye. <Ie m'estonne, que *Thomas Benckendorf* ne me'escrit rien.⁵⁴⁴>

Jtem⁵⁴⁵: schreiben vom *Geyder*⁵⁴⁶, vndt *Salmuht*⁵⁴⁷ denegatio⁵⁴⁸.

Jtem: denegatio⁵⁴⁹ von *Amberg*⁵⁵⁰, der Commissariatgelder⁵⁵¹.

Es continuirt⁵⁵², daß die gewaltige Stadt vndt Festung *Breda*⁵⁵³, nach eyfwochentlicher ernsthaften belägerung, in des Prinzen von *Vranien*⁵⁵⁴ gewaltt, durch accord⁵⁵⁵ kommen, auß mangel pulfers,

Glück, nach welchem wir so lange Zeit verschmachten und heftig trachten, wenn Gott es uns bewahrt und uns durch seine Gnade und seinen Segen daran erfreuen lässt."

530 *Übersetzung*: "Nach dem Abendessen zum Zeitvertreib Karten gespielt."

531 *Übersetzung*: "Voller Traurigkeit und Reue. Gott wolle sie erhören und mich durch seinen heiligen Geist stärken und wieder erfrischen."

532 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

533 *Übersetzung*: "über"

534 Leipzig.

535 Wien.

536 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

537 *Übersetzung*: "von Johann Löw dem Jüngerem"

538 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

539 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

540 sollicitiren: ansuchen, bitten.

541 *Übersetzung*: "ebenso"

542 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

543 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

544 *Übersetzung*: "Ich wundere mich, dass Thomas Benckendorf mir nichts schreibt."

545 *Übersetzung*: "Ebenso"

546 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

547 Salmuth, Wolfgang Heinrich (1589-1654).

548 *Übersetzung*: "Verweigerung"

549 *Übersetzung*: "Ebenso: Verweigerung"

550 Amberg.

551 Commissariatgeld: Geld von Beauftragten bzw. Bevollmächtigten.

552 continuieren: weiter berichtet werden.

nicht aber auß mangel tapfer[er] defension⁵⁵⁶. Der Marquis Spinola⁵⁵⁷ ist vor 12 iahr[en] in die 10 Monat, darvor gelegen, wie ers occupire[t.] Die Artickel des accords, (welcher gar leydlich) sein[dt] albereitt in den gedruckten avisen⁵⁵⁸, zu befinden.

Aviß von Bergen⁵⁵⁹, von Weymar⁵⁶⁰, daß alles noch dilatorisch hergehett.

Mitt dem *Presidenten* Nachmittags raht gehalten.

Contribution befehlich außgelaßen.

24. Oktober 1637

σ den 24. October ι

Maneige de mes chevaulx, <par Nostitz⁵⁶¹ .>⁵⁶²

Rindorff⁵⁶³ hinauß hetzen, <mais ils n'ont rien sceu prendre⁵⁶⁴ [.]>

Nach Weymar⁵⁶⁵ abermals sollicitando⁵⁶⁶ geschrieben, an hertzogk Wilhelm⁵⁶⁷, vndt *Seiner Liebden* beyde brüder, *herzog Albrecht*⁵⁶⁸ vndt *herzog Ernsten*⁵⁶⁹ [.]

[[503v]]

Johann Splitthut⁵⁷⁰, hatt sich zu Meines Sohnes⁵⁷¹ kammerdiensten, bey mir eingestellet. Gott gebe zu glück.

Die Plötzkawer⁵⁷² vom hofe, sollen abermals gestern vmb Zeptzig⁵⁷³ herumb, mir zu nahe gehetztt haben.

553 Breda.

554 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

555 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

556 Defension: Verteidigung.

557 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

558 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

559 Bergen, Johann von (1604-1680).

560 Weimar.

561 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

562 *Übersetzung*: "Reitschule meiner Pferde durch Nostitz."

563 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

564 *Übersetzung*: "aber sie haben nichts fangen gekonnt"

565 Weimar.

566 *Übersetzung*: "mit Ansuchung"

567 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

568 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

569 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

570 Splitthausen, Johannes d. J..

571 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

572 Plötzkau.

573 Zepzig.

Der Cantzler Milagius⁵⁷⁴ ist bey mir gewesen, vndt hatt mir etwas in Fürst Georg Ariberts⁵⁷⁵ confirmations⁵⁷⁶ verlagsache⁵⁷⁷ von Fürst Augusto⁵⁷⁸ anzubringen gehabt.

Dietrich Werder⁵⁷⁹ der Oberste vndt Bodenhausen⁵⁸⁰, alß vormündere zu Erxleben⁵⁸¹, beschwehren sich höchlichen vber den 2 {Thaler} welche sie von wegen ihrer pupillen⁵⁸² geben sollen, wollen ich solle meinen befehl cassiren, vndt darvor halten, alß wehre es also verglichen worden, auf nähermahligen⁵⁸³ landttage allhier⁵⁸⁴, daß Sie nichts geben sollten die Krosigk⁵⁸⁵ etcetera daran sie sich irren. <I'insiste sur mes opinions.⁵⁸⁶>

Nachmittags haben meine pursche einen dachß<hasen> außgegraben, vndt zur küche geliffert.

25. Oktober 1637

ø den 25. October

In die kirche. Predigt gehört.

Den Marschalck⁵⁸⁷ (so vnß zur kirchen aufgewartett) zu gaste gehabt.

Avis⁵⁸⁸ von Magdeburg⁵⁸⁹ daß die armèen auß Meckelburg⁵⁹⁰ wieder nach Pommern⁵⁹¹ zu, gehen.

Nachmittags einen dachß im platz gehetzt.

Dem Splitthut⁵⁹² ist seiner verrichtung vorhalt⁵⁹³ geschehen.

[[504r]]

Tobiaß⁵⁹⁴ hat sich auch wieder eingestellet, Gott gebe zur beßerung seiner gesundtheit.

574 Milag(ius), Martin (1598-1657).

575 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

576 Confirmation: Bestätigung.

577 Verlagsache: Angelegenheit der Vorausbezahlung von Kosten für eine Unternehmung.

578 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

579 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

580 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

581 Hohenerxleben.

582 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

583 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

584 Bernburg.

585 Krosigk, Familie.

586 *Übersetzung*: "Ich bestehe auf meinen Ansichten."

587 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

588 *Übersetzung*: "Nachricht"

589 Magdeburg.

590 Mecklenburg, Herzogtum.

591 Pommern, Herzogtum.

592 Splitthausen, Johannes d. J..

593 Vorhalt: Belehrung, Ermahnung.

594 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

26. Oktober 1637

21 den 26. October

<Bin> hinauß hetzen geritten, <nacher Zeptzig⁵⁹⁵, vndt <zween> hasen gefangen.> <Einer ist lebendig aussgegraben worden.>

Execution commandèe contre Werder⁵⁹⁶ & Krosigk⁵⁹⁷, a cause qu'ils n'ont payè la contribution.⁵⁹⁸
Jacta sit alea!^{599 600}

Schreiben von Cöhten⁶⁰¹, mitt verßen, vndt auf hofmeister Schillings⁶⁰² Tödtlichen abgang nachfolgendes klinggetichte: Mitt trew vndt redligkeit sein leben hatt geführet der zwarten langsam hieß, zu langsam nie doch war, Besondern fertig stets bey wohlfahrt, vndt gefahr, Jn deßen diensten auch kein vnfleiß wardt gespühre[t.] hatt mitt bescheidenheit den hofstadt wohl regieret[.] Erhalten helfen auch die sehr fruchttreiche schaar⁶⁰³ vndt altt geworden ist, fast drey vndt funfftzig Jahr[,] drinn Tugendthafftig stets, er seinen wandel führett, Jn dem durchwandert er manch königreich vndt land[t] Hatt er viel sprachen ihm gemachett wol bekandt, der Römer, Grieche, Türck' ihn haben reden hören, der Schlave, Schwed' vndt Jrr' vndt waß liegt an dem Mee[r] Jn Norden, Ost vndt West, daß hatt besuchet er, vndt waß vor länder mehr, den Mittag⁶⁰⁴ angehören.

Mein vieh fängt mir auch an zu sterben. <Nulla calamitas sola!^{605 606}>

Einen dachs Nachmittags im hofe gehezt, wie auch einen von obigen hasen.

[[504v]]

Erfahren diesen abendt, daß heütte Morgen als ich so einzelnen hinauß hetzen geritten, bey in einem grunde nahe bey Roschwitz⁶⁰⁷, 7:^{ben.} Reütter, gehalten vndt gelawrett, aber das herz doch nicht gehabtt vnß anzugreifen. Sollte ihnen auch vbel bekommen sein.

27. Oktober 1637

595 Zepzig.

596 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

597 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

598 *Übersetzung*: "Befohlene Vollstreckung gegen Werder und Krosigk, weil sie die Kontribution nicht gezahlt haben."

599 *Übersetzung*: "Der Würfel sei geworfen!"

600 Zitat nach Suet. Iul. 32,1 ed. Martinet 32006 S. 60.

601 Köthen.

602 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

603 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

604 Mittag: Süden.

605 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

606 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

607 Roschwitz.

☽ den 27. October {Neumond}

Depesche nach Leipzig⁶⁰⁸ par⁶⁰⁹ Halle⁶¹⁰.

Depesche par mon lacquay^{611 612}, a Ballenstedt^{613 614}.

Depesche von Ballenstedt par messenger exprés⁶¹⁵, vndt 12 großvogel⁶¹⁶, auch ein schreiben vom Erhardt von der Gröben⁶¹⁷, von Magdeburg⁶¹⁸ in absentz, des Obersten Zehmens⁶¹⁹, wegen der salvaguardien⁶²⁰ [.]

I'ay fait emprisonner le vieil Iean Dameret⁶²¹ a cause des lettres mal livrées, le relaxant tost apres.⁶²²

Jch habe des Obersten Werders⁶²³ leütten zu hülfe die meynigen laßen mitt hinauß reitten, dieweil Sie geklagt ihrem Obersten wehren drey pferde außgespannet worden, vndt setzten durch die Sahle⁶²⁴. Gott gebe, daß meine leütte nicht zu langsam kommen, oder gar den kürtzern ziehen, wie ich fast in sorgen stehen muß, von wegen eines befahrenden⁶²⁵ hinderhalts. <Es sejndt Krosigks⁶²⁶ pferde, wie man hernachmals erfahren.>

Schreiben von Winckeln⁶²⁷, vndt ihm wieder geantwortett de bon ancre⁶²⁸.

[[505r]]

Nostitz⁶²⁹ ist Gott lob, mitt meinen pferden vndt leütten, vnversehrt wiederkommen, nachmittags nach dem sie die pferde auf zwey meil weg (meinen antagonisten Krosigk⁶³⁰ vndt Werdern⁶³¹ zu gefallen) verfolgt, sed frustra⁶³². Wer weiß, ob Sie mir im Nohtfall, einen solchen Reütterdienst⁶³³

608 Leipzig.

609 *Übersetzung*: "über"

610 Halle (Saale).

611 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

612 Identifizierung unsicher.

613 Ballenstedt.

614 *Übersetzung*: "Abfertigung durch meinen Lakaien nach Ballenstedt."

615 *Übersetzung*: "durch Eilboten"

616 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

617 Groeben, Erhard von der.

618 Magdeburg.

619 Zehmen, Hans Bastian von (1598-1638).

620 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

621 Desmarest, Jean.

622 *Übersetzung*: "Ich habe den alten Jean Desmarest wegen schlecht übergebener Briefe inhaftieren lassen, wobei ich ihn bald darauf wieder freiließ."

623 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

624 Saale, Fluss.

625 befahren: (be)fürchten.

626 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

627 Winckel, Curt Dietrich aus dem (nach 1585-1638).

628 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

629 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

630 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

631 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

632 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

633 Hier: Ritterdienst.

leisten möchten? Etiam jnvitis; conferenda sunt beneficia!⁶³⁴ Man muß ie zu weilen, seinen wiederwärtigen, Fewrige kohlen, auf ihr häupt samlen⁶³⁵. Wollte Gott wir hetten die pferde nur wiederbekommen. Vnsere leüttlin seindt etwaß in gefahr gewesen, an dem furtt zu Niemburgk⁶³⁶, da sie durchschwemmen müßen[.] Gott lob daß sie noch vngeschlagen darvon kommen.

28. Oktober 1637

h den 28. October

Songe, que le Conte d'Ortemburg⁶³⁷ seroit estè en la place du <[Marginalie:] Nota Bene⁶³⁸> Baron de Dona⁶³⁹, a Orange⁶⁴⁰.⁶⁴¹ Item⁶⁴²: Que j'eusse ouy une voi[x] que je serois fort mal, de faire telles excursions, & <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴³> encores pis, d'y envoyer ainsy par pays mon Secretaire[.] Ces deux songes, me donnent deux sinistres apprehensions.⁶⁴⁴

heütte ist meiner Tochter, Frewlein Eleonora hedwig⁶⁴⁵, ihr geburtstag, an welchem Sie drey<zwey> Jahr altt wirdt, Gott gesegene sie, vndt laße sie zu seines heiligen nahmens ehre, auch ihrer zeitlichen, vndt ewigen wolffahrt auffwachßen, vndt vnß elltern⁶⁴⁶ viel frewde dran erleben [[505v]] laßen.

Nachmittags habe ich geritten, aufm Tummelplatz⁶⁴⁷ im hofe.

Antwortt von Ballenstedt⁶⁴⁸ durch meinen lackayen⁶⁴⁹⁶⁵⁰.

Daß viefsterben grassiret noch immer weiter; zu Ballenstedt, alhier⁶⁵¹, vndt auf der Nachbarschaft. Die Armen leütte zu Ballenstedt eßen eicheln, vogelbeeren, vndt äpfel in mangel des brodts, vndt niedergefallenen viehes. Alle straffen concurriren.

634 *Übersetzung*: "Auch wider Willen sind Wohltaten zu erweisen!"

635 Rm 12,20

636 Nienburg (Saale).

637 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

638 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

639 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

640 Orange (Oranien), Fürstentum.

641 *Übersetzung*: "Traum, dass der Graf von Ortenburg anstelle des Freiherrn von Dohna in Orange gewesen sei."

642 *Übersetzung*: "Ebenso"

643 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

644 *Übersetzung*: "Dass ich eine Stimme gehört habe, dass ich schlecht daran täte, solche Exkursionen zu machen und noch schlimmer, dabei meinen Sekretär so durch Länder zu schicken. Diese beiden Träume geben mir zwei unheilvolle Befürchtungen."

645 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

646 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

647 Tummelplatz: Reitbahn, Turnierplatz.

648 Ballenstedt.

649 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

650 Identifizierung unsicher.

651 Bernburg.

29. Oktober 1637

○ den 29. October

<Regenwetter.>

<Dentifricium.⁶⁵²>

In die kirche, vormittags.

Der von Einsiedel⁶⁵³, vndt der hofprediger Winsius⁶⁵⁴, vnsere gäste zu Mittage, gewesen.

Mon laquay⁶⁵⁵ en prison, pour avoir rompu un verre, (duquel je beuvois moi mesme,) <en> ayant desja cassè quelquesuns, par nonchalance.⁶⁵⁶

J'ay conversè tout plein de choses, avec Winsius, & Einsiedel, <& redressè leurs opinions.>⁶⁵⁷

Nachmittags, wieder in die kirche, mitt Erdtmann⁶⁵⁸.

30. Oktober 1637

⋔ den 30. October

Risposta⁶⁵⁹ von Cöhten⁶⁶⁰, von Frewlein Anne Sofie⁶⁶¹, (par nostre gynecèe livrè⁶⁶²) daß herrvetter Fürst Ludwig⁶⁶³ anno⁶⁶⁴ 1579 geborn, den 16^{den}: Junij⁶⁶⁵, vndt nun im 59. iahr, se seines allters, Fürst Augustus⁶⁶⁶ wissen Sie nicht eigentlich. Zu Dresen⁶⁶⁷ [!] wehre [[506r]] ein licht gesehen worden, auf dem Rahthause, alß man durch das schließelloch in die Rahtstube gesehen, da an dem Tisch ezliche bürger, so schon gestorben sein, geseßen, zu welchen Sie gegangen, vndt gefragt was Sie wollten, die gewiset nach einem Fenster, auß welchem Sie nichts als lautter degen gesehen, darnach in ein anderß da lautter Todtenbahren, vndt der Churfürst⁶⁶⁸ auf einer in person erschienen,

652 *Übersetzung*: "Zahnpulver [d. h. Gerede]."

653 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

654 Winß, Andreas (gest. 1638).

655 Leonhardt, Christian.

656 *Übersetzung*: "Mein Lakai ins Gefängnis, weil er ein Glas (aus dem ich selbst trank) zerbrochen hatte, wobei er bereits einige aus Nachlässigkeit zerbrochen hatte."

657 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit Winß und Einsiedel über ganz viele Sachen unterhalten und ihre Einbildungen wieder zurechtgebracht."

658 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

659 *Übersetzung*: "Antwort"

660 Köthen.

661 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

662 *Übersetzung*: "durch unser Frauenzimmer übergeben"

663 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

664 *Übersetzung*: "im Jahr"

665 *Übersetzung*: "des Juni"

666 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

667 Dresden.

668 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

im dritten ist lautter still vndt lieblichs wesen gesehen worden. Sonst soll zu Dresden⁶⁶⁹ [!], des Churfürsten frawMutter⁶⁷⁰ herumb gehen, vndt die hände vber dem kopf zusammen schlagen, vndt allte verstorbene Rächte, die sitzen vndt thun als wie Sie eyferig raht schlagen, Ein Thor soll sich auch selber eröffnet haben.

Der Marschalck Erlach⁶⁷¹, vndt landrechnungsraht Zepper⁶⁷², seindt meine gäste zu Mittage gewesen, vndt es hatt allerley gute, gespräche gegeben, wiewol ich mitt *Meiner* gemahlin⁶⁷³ alleine Tafel gehalten.

Schreiben per⁶⁷⁴ *Leipzig*⁶⁷⁵ vom Thomas Benckendorf⁶⁷⁶ [,] vom Fürsten von Eggenberg⁶⁷⁷ [,] vom Postverwallter⁶⁷⁸, vom Wogau⁶⁷⁹. *etcetera*⁶⁸⁰

Die Moritzburgk⁶⁸¹ zu halle⁶⁸² hatt vor drey tagen accordirt⁶⁸³, vndt es seindt 40 gesunder Mann Schwedische⁶⁸⁴ darauß gezogen.

[[506v]]

*Zeitung*⁶⁸⁵ daß der löbliche printz, mein guter freündt, bekandter vndt Gevatter, der newlichst regierende hertzogk von Savoya, Victorio Amedeo⁶⁸⁶ Todes verblichen, vndt durch practiken⁶⁸⁷ des Cardinals de Richelieu⁶⁸⁸, wie auch des hertzogs von Crecquy⁶⁸⁹, mitt dem ärgsten gifft, des demantpulvers, auf einem panckee, (so die hertzoginn von Savoya⁶⁹⁰, sejne gemahl, dem Crecquy gehalten) vergeben⁶⁹¹ worden seye, weil er allzu gut Kayserisch⁶⁹², vndt Spanisch⁶⁹³, der Frantzosen⁶⁹⁴ meynung nach, werden wollen. Sein geheimer Raht Conte de Verrua⁶⁹⁵ seye eodem

669 Dresden.

670 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

671 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

672 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

673 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

674 *Übersetzung*: "über"

675 Leipzig.

676 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

677 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

678 Güttner, Gabriel (gest. 1643).

679 Wogau, Maximilian (1608-1667).

680 *Übersetzung*: "usw."

681 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

682 Halle (Saale).

683 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

684 Schweden, Königreich.

685 Zeitung: Nachricht.

686 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

687 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

688 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

689 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

690 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

691 vergeben: vergiften.

692 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

693 Spanien, Königreich.

694 Frankreich, Königreich.

695 Scaglia, Augusto Manfredo (1587-1637).

fato⁶⁹⁶ vmbkommen. Ein ander so sich vom pancket fiebers halben absentirt, seye salvirt⁶⁹⁷, vndt von seiner kranckheitt genesen. Der König in Franckreich⁶⁹⁸, seye zum executorn⁶⁹⁹ des herzogs hinterlaßenen Testaments verordnet. Im Testament seye die Madame (des herzogs hinterlaßene wittwe, Königs in Franckreich Schwester,) zur landes⁷⁰⁰ regentin verordnet, biß der Prinz⁷⁰¹ 8 Jahr altt wirdt. Printz Tomaso⁷⁰² seye endterbett. Die Franzosen schlagen sich mitt den Spanniern, vmb die Festungen vndt pässe selbigen landes. Ich beklage billich obgedachten herzogk, den ich so wol, als seinen herrenvatter *Schligen* herzogk Carolum Emanuelem⁷⁰³, meinen ersten General, wol gekandt, vndt auch mitt zweene *Seiner* brüder den Prinz Cardinal von Savoia⁷⁰⁴ vndt Printz Tomaso, wol bekandt gewesen. [[507r]] Ô siecle malheureux! O race de gens pervertie!⁷⁰⁵

Item⁷⁰⁶: daß die Spannschen⁷⁰⁷ vor Leucata⁷⁰⁸ vnferrne von Narbona⁷⁰⁹ aufs häupt geschlagen seyen, von den Frantzosen⁷¹⁰.

Item⁷¹¹: daß es zu Wien⁷¹² albereitt erschollen, daß Mein bruder *Fürst Friedrich*⁷¹³ sich in *Schwedische*⁷¹⁴ dienste eingelaßen.

Item⁷¹⁵: die Königinn in Polen⁷¹⁶, auf die 4 Millionen werth, zu hochzeitgeschenck bekommen.

J'ay regardè quelques hardes a vendre de l'Eremite⁷¹⁷ ⁷¹⁸.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁹> Il semble; que nostre estat en ceste Principautè⁷²⁰, s'en aille ruiner
<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²¹> de fonds en comble. Nous avons acceptè la paix de Prague⁷²²,

696 *Übersetzung*: "durch dasselbe Schicksal"

697 *salviren*: retten.

698 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

699 *Executor*: Vollstrecker.

700 Savoyen, Herzogtum.

701 Savoia, Francesco Giacinto, Duca di (1632-1638).

702 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

703 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

704 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

705 *Übersetzung*: "Oh unglückliches Jahrhundert! Oh Geschlecht verdorbener Leute!"

706 *Übersetzung*: "Ebenso"

707 Spanien, Königreich.

708 Leucate.

709 Narbonne.

710 Frankreich, Königreich.

711 *Übersetzung*: "Ebenso"

712 Wien.

713 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

714 Schweden, Königreich.

715 *Übersetzung*: "Ebenso"

716 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

717 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

718 *Übersetzung*: "Ich habe einigen Hausrat angesehen, zu verkaufen vom Einsiedel."

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

721 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²³> mais & l'Electeur de Saxe⁷²⁴, nous a promis de nous y proteger, mais voicy, le Reichspfennigmeister⁷²⁵ Ponickaw⁷²⁶, quj va demander toutes les contributions des 120 mois, ne voulant laisser passer les descontes, quj pouvons demonstrer avoir paty plus d'un million d'or, apres l'acceptation susdite, la plupart des gens de Saxe⁷²⁷. Et cela certainement seroit nous faire le plus grand tort du monde. Aussy ne puis je croire; que l'Empereur⁷²⁸, nostre Souverain protecteur, luy aye peu commander, une si manifeste injustice.⁷²⁹

Jouè au piquet avec Madame⁷³⁰ ce soir, pour passetemps.⁷³¹

*Zeitung*⁷³² daß die Kayserliche⁷³³ armèe vndter dem Gallaaß⁷³⁴, auff Küstrin⁷³⁵ vndt Berlin⁷³⁶ zu, weiche, endtwerder auß Mangel Proviandts, oder daß etwa ein vnglückliches treffen⁷³⁷ vorgegangen.

31. Oktober 1637

[[507v]]

› den 31. October

<Starcker windt, vndt regenwetter.>

722 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

725 Reichspfennigmeister: Leiter des Reichspfennigmeisteramts, der die vom Reichstag beschlossene Kriegssteuer bei den Reichständen nach der Reichsmatrikel erhebt, verwaltet und an das kaiserliche Hof- bzw. Kriegszahlmeisteramt weiterleitet (seit 1557 Aufteilung des Amtes auf zwei Personen, die für die oberdeutschen bzw. den ober- und niedersächsischen Reichskreis zuständig waren).

726 Ponickau, Johann von (1584-1642).

727 Sachsen, Kurfürstentum.

728 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

729 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unser Stand in diesem Fürstentum ganz und gar zugrunde geht. Wir haben den Prager Frieden angenommen aber und der Kurfürst von Sachsen hat uns versprochen, uns darin zu schützen, aber siehe da den Reichspfennigmeister Ponickau, der alle Kontributionen von 120 Monaten [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] fordern wird, wobei er nicht die Abzüge durchgehen lässt, die wir beweisen können, über eine Million in Gold nach der oben genannten Annahme erlitten zu haben, den größten Teil durch die Kriegsleute von Sachsen. Und das würde uns sicherlich das größte Unrecht der Welt zufügen. Auch kann ich nicht glauben, dass der Kaiser, unser oberster Schutzherr, ihm eine so offensichtliche Ungerechtigkeit hat befehlen können."

730 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

731 *Übersetzung*: "Mit Madame heute Abend zum Zeitvertreib Piquet [Kartenspiel] gespielt."

732 Zeitung: Nachricht.

733 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

734 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

735 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

736 Berlin.

737 Treffen: Schlacht.

Avis⁷³⁸ von Ballenstedt⁷³⁹ vndt Caspar Pfau⁷⁴⁰ daß man sich des Obristen Rochaw⁷⁴¹ marche⁷⁴² besorgett⁷⁴³. Jtem⁷⁴⁴: daß die Schweden⁷⁴⁵ den paß Schwed⁷⁴⁶ <vnder Küstrin⁷⁴⁷> an der Oder⁷⁴⁸, eingenommen, die Kayßerlichen⁷⁴⁹ aber zu Prentzlaw⁷⁵⁰ liegen, sedes bellj⁷⁵¹ an der Oder.

Jtem⁷⁵²: daß das Stift hildeßheimb⁷⁵³ soll occupirt werden, herzog Geörg⁷⁵⁴ aber sich opponirt.

Jtem⁷⁵⁵: daß Chur Brandenburg⁷⁵⁶ sehr starck werbe. Große miseria⁷⁵⁷ noch zu befahren⁷⁵⁸.

20 Großvogel⁷⁵⁹ hatt Märtin Schmidt⁷⁶⁰ geschicktt, <von Ballenstedt⁷⁶¹ [.]>

Nachmittags hinauß <gefahren> nach Pfulhe⁷⁶², allda in meinem pusch geiagt, vndt 13<4> Füchße gefangen. Mein Marschalck⁷⁶³ vndt meine zweene Jungkern⁷⁶⁴, waren mitt mir draußen. Die vettern von Plötzka⁷⁶⁵ Fürst Ernst Gottljeb⁷⁶⁶, vndt Fürst Lebrecht⁷⁶⁷, kahmen <zu fuss> mitt Börstel⁷⁶⁸, Zerbst⁷⁶⁹, Pröke⁷⁷⁰, vndt Bidersehe^{771 772} auch hinauß, E auf meine permission, der lust mitt

738 Übersetzung: "Nachricht"

739 Ballenstedt.

740 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

741 Rochow, Hans von (1596-1660).

742 Übersetzung: "Marsches"

743 besorgen: befürchten, fürchten.

744 Übersetzung: "Ebenso"

745 Schweden, Königreich.

746 Schwedt (Oder).

747 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

748 Oder (Odra), Fluss.

749 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

750 Prenzlau.

751 Übersetzung: "der Kriegsschauplatz"

752 Übersetzung: "Ebenso"

753 Hildesheim, Hochstift.

754 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

755 Übersetzung: "Ebenso"

756 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

757 Übersetzung: "Not"

758 befahren: (be)fürchten.

759 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

760 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

761 Ballenstedt.

762 Pful.

763 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

764 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

765 Plötzkau.

766 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

767 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

768 Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

769 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

770 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

771 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

772 Identifizierung unsicher.

beyzuwohnen. Es hat auch höfliche altercationes⁷⁷³, vndt erinerrungen, daß Sie mir nicht zu nahe hetzen sollten, (wiewol sie es negiren) gegeben. Darnach zogen wir wieder voneinander.

An *general* Major Fitzthumb⁷⁷⁴, conjunctim⁷⁷⁵ geschrieben wegen Ponickawens⁷⁷⁶ anmuhtungen⁷⁷⁷.

[[508r]]

Ma fille Ernesta Augusta⁷⁷⁸ est devenuë fort malade. [...] <Dieu la vueille>⁷⁷⁹ reguerir par sa grace, & *Sainte benediction*.⁷⁸⁰

Deliberatio cum nigro monte^{781 782}; *questa sera*, dj molte cose⁷⁸³.

773 *Übersetzung*: "Wortwechsel"

774 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

775 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

776 Ponickau, Johann von (1584-1642).

777 Anmutung: Zumutung, Aufforderung, Begehren, Ansinnen.

778 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

779 Gestrichenes im Original verwischt.

780 *Übersetzung*: "Meine Tochter Ernesta Augusta ist sehr krank geworden. Gott wolle sie durch seine Gnade und [seinen] heiligen Segen wieder heilen."

781 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

782 *Übersetzung*: "Beratung mit Schwartzberger"

783 *Übersetzung*: "heute Abend über viele Sachen"

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 7, 13
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 6, 7, 32
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 21, 31
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 31
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 6, 8, 8, 14, 14, 17, 19, 19, 22, 25, 31, 33, 35
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 19, 24, 27, 32
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 37
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 14
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 9
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 10, 21, 34
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 16, 17, 21, 28
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 14, 15, 16, 21
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 6, 7, 14, 21, 32
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 10, 21, 22, 23, 28, 32
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 18, 36
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 18, 36
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 22, 23
Beckmann, Christian 15
Beckmann, Philipp (1) 15
Benckendorf, Thomas 21, 26, 33
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johann Adolf, Graf von 10
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 10
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 10
Bergen, Johann von 27
Biedersee, Matthias von 36
Blanchefort de Créquy, Charles de 33
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 28
Börstel, Anna Katharina, geb. Dieskau 23
Börstel, Christian Heinrich von 2, 4, 25
Börstel, Curt (4) von 4, 36
Börstel, Curt Christoph von 2
Börstel, Heinrich (1) von 3, 4, 7, 9, 15, 23, 25, 26
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 21
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 19, 36
Brandt, Johann (2) 4
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 36
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 12, 20, 34
Cautius, Christoph 7
Desmarest, Jean 30
Ditten, Eleonora Elisabeth von 23
Dohna, Christoph, Burggraf von 31
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 33
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 33
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 15, 16, 21, 32, 34
Erlach, Burkhard (1) von 11, 16, 23, 28, 33, 36
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 23
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 21, 35
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 20
Fourdin, Gomar de 20
Gallas, Matthias, Graf 35
Gericke, Franz 5, 9
Gese, Bernhard 16, 17
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 4, 26
Glaum, Georg 8, 16
Gonzaga di Nevers, Carlo I 12, 20
Götz(en), Johann, Graf von 12, 19
Groeben, Erhard von der 30

Güttner, Gabriel 33
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 20, 24
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 4, 16, 20
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 23
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 29, 30, 30
 Krosigk, Familie 28
 Leonhardt, Christian 11, 32
 Löw, Johann d. J. 26
 Loyß, Melchior 10
 Ludwig, Paul 2, 6, 9, 14
 Ludwig XIII., König von Frankreich 34
 Lützow (10), N. N. von 23
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 5
 Martinus, Johannes 6, 7
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 14
 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 13, 14, 16
 Milag(ius), Martin 22, 23, 28
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 12
 N. N., Joachim (3) 25
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 12
 Nostitz, Karl Heinrich von 7, 8, 11, 19, 23, 27, 30, 36
 Oberlender, Johann Balthasar 15, 30, 31
 Oeynhausens, Wilhelm von 18
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 26
 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 31
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 12, 18, 33, 35, 36
 Otto, Sigismund 13
 Pfau, Kaspar (1) 23, 36
 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 12
 Ponickau, Johann von 21, 35, 37
 Proeck, Wilhelm von 36
 Quetz, Zacharias von 16
 Rákóczi, Georg I. 4
 Reinhardt, Konrad 7
 Richter, Philipp 3, 4, 9
 Rindtorf, Abraham von 5, 7, 8, 15, 18, 22, 23, 27, 36
 Rochow, Hans von 36
 Sachse, David 11
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 21, 32, 35
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 33
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 27
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 27
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 15, 15, 16, 16
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 11
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 27
 Sala, Angelo 13, 14
 Salmuth, Wolfgang Heinrich 26
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 34
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 33
 Savoia, Francesco Giacinto, Duca di 34
 Savoia, Maurizio di 34
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 33
 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 12, 34
 Scaglia, Augusto Manfredo 33
 Schilling, Friedrich von 14, 29
 Schlammersdorff, Hans Christoph von 7
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 24
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 6, 24, 24
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön-Rethwisch, Joachim Ernst, Herzog von 24
 Schmidt, Martin 10, 11, 24, 36
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 6, 7, 8, 10, 14, 15, 15, 15, 17, 18, 25, 37
 Spinola, Ambrogio 27
 Splitthausen, Johannes d. Ä. 13
 Splitthausen, Johannes d. J. 13, 27, 28
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 7, 28
 Stralendorff, Peter Heinrich von 26
 Treusch von Buttlar, Jost Sigismund 5

Vitzthum von Eckstedt, Dam 7, 10, 37
Voigt, Christian 24
Voigt, Johann Christoph 25
Volckenandt, Johann Anton 7, 10
Weckerlin, Balthasar 8
Werder, Cuno Hartwig von dem 25
Werder, Dietrich von dem 28, 29, 30, 30
Werth, Johann, Graf von 11
Weyland, Johann 25

Winckel, Curt Dietrich aus dem 30
Winß, Andreas 9, 21, 32
Wladislaw IV., König von Polen 20
Wogau, Maximilian 11, 33
Zaborsky, Helena 23
Zehmen, Hans Bastian von 30
Zepper, Gottfried 23, 33
Zerbst, Albrecht von 18, 36

Ortsregister

- Altenburg (bei Nienburg/Saale) 9, 11
Amberg 26
Anhalt, Fürstentum 25
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 34
Aschersleben 20
Baalberge 6
Badeborn 13
Ballenstedt 5, 18, 24, 30, 31, 36, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 5, 6, 8, 10, 15, 18, 22
Bayreuth 17
Berlin 35
Bernburg 5, 8, 10, 11, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 23, 28, 31
Bernburg, Amt 8
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 13
Bernburg, Talstadt 2
Breda 5, 12, 16, 20, 26
Breslau (Wroclaw) 12
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 9
Dresden 13, 13, 17, 32, 33
Dröbelscher Busch 5
Emden 4
Frankreich, Königreich 5, 33, 34
Gernrode, Amt 8
Grönischer Busch 23
Güntersberge 6, 7
Güstrow 14, 16
Halle (Saale) 17, 19, 30, 33
Harzgerode 24
Harzgerode, Amt 8
Helfta 17
Hildesheim, Hochstift 36
Hohenerxleben 28
Holstein, Herzogtum 6
Hoym 5
Kleutsch 14
Konstantinopel (Istanbul) 12
Köthen 6, 7, 10, 15, 17, 29, 32
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 35, 36
Languedoc 12
Leer 4, 20
Leipzig 4, 8, 10, 11, 13, 17, 19, 26, 30, 33
Leucate 34
Magdeburg 7, 17, 28, 30
Magdeburg, Erzstift 21
Mailand, Herzogtum 5
Mecklenburg, Herzogtum 14, 28
Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 33
Narbonne 34
Niederlande, Spanische 12
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 12
Niederlande (beide Teile) 13, 20
Nienburg (Saale) 31
Nürnberg 4, 8
Oder (Odra), Fluss 36
Opperode 22
Orange (Oranien), Fürstentum 31
Osmanisches Reich 4
Ostfriesland, Grafschaft 4, 10, 16, 20
Pful 36
Plön 24
Plötzkau 17, 18, 19, 23, 25, 27, 36
Podolien, Woiwodschaft 4
Polen, Königreich 12
Pommern, Herzogtum 28
Prenzlau 36
Radisleben 6
Rhein, Fluss 11
Roschwitz 22, 29
Saale, Fluss 6, 30
Sachsen, Kurfürstentum 21, 35
Savoyen, Herzogtum 34
Schlesien, Herzogtum 12
Schöningen 16
Schweden, Königreich 12, 20, 33, 34, 36
Schwedt (Oder) 36
Spanien, Königreich 5, 12, 33, 34
Stapelmoor 10
Tecklenburg 10
Waldau 7
Wedlitz 17
Weimar 27, 27
Westindien 12
Wien 2, 8, 21, 26, 34
Wörbzig 17

Zepzig 25, 27, 29

Zerbst 15

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 22

Bernburg, Rat der Bergstadt 13

Fruchtbringende Gesellschaft 29